



Wirtschaft in Zahlen

Strukturdaten 2019 | 20

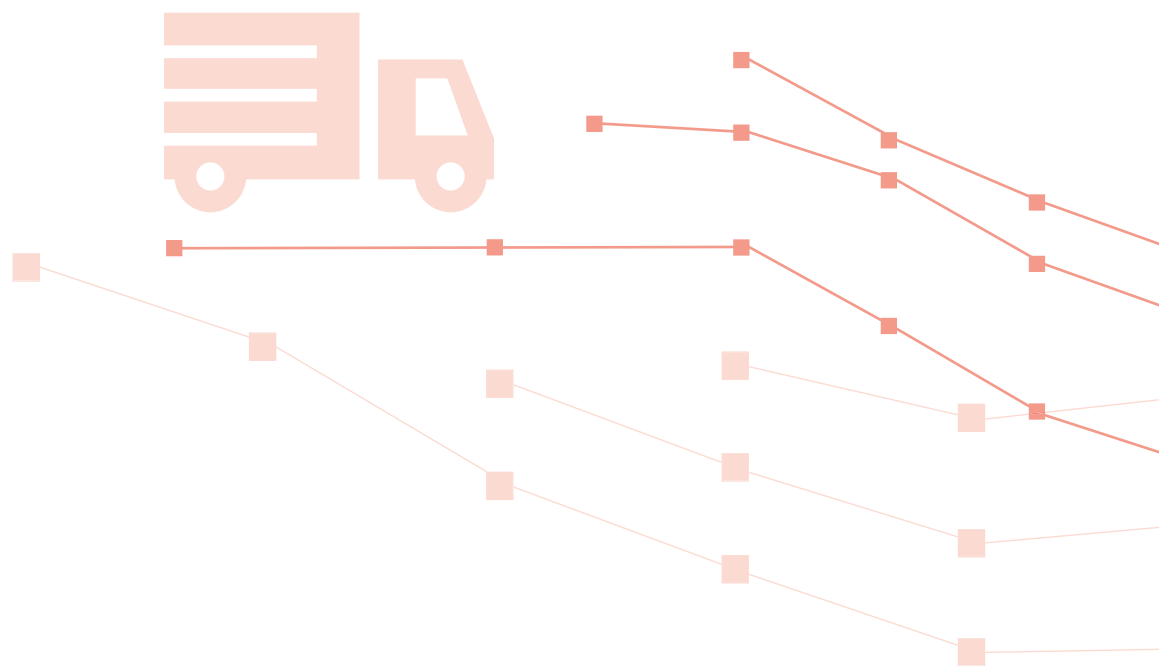


Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken

Strukturdaten

von Industrie, Handel und Dienstleistungen
in Mittelfranken

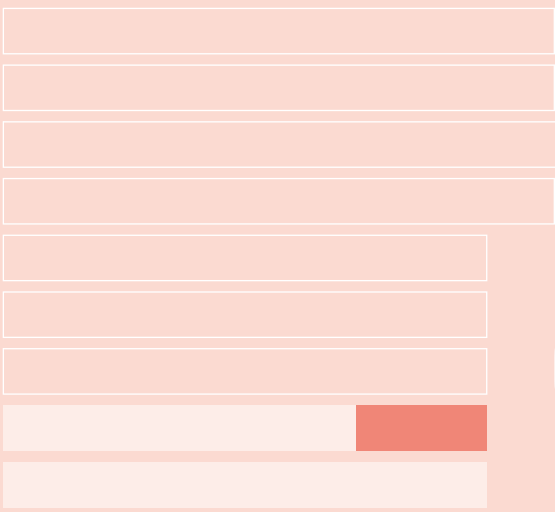
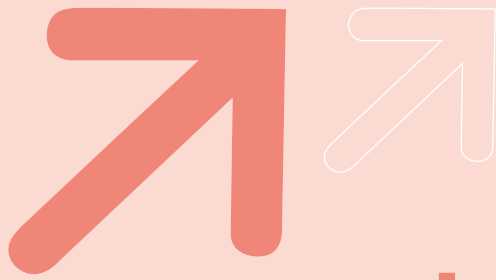
Wirtschaftsraum	
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung	6
Flächennutzung in Mittelfranken 2017	6
Strukturdaten der mittelfränkischen Stadt- und Landkreise	7
Wirtschaftsbereiche: Unternehmen in Industrie, Handel und Dienstleistung	8
Wirtschaftsstruktur: Anteil der Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen	9
Steuereinnahmen der mittelfränkischen Gemeinden	9
Realsteueratlas Mittelfranken 2019	10
Durchschnittliche Gewerbesteuerhebesätze in Mittelfranken 2019	12
Durchschnittliche Grundsteuer-B-Hebesätze in Mittelfranken 2019	12
IHK-Konjunkturklima 2011 – 2019	13
Unternehmen und Infrastruktur	
Wirtschaftsregion Mittelfranken – IHK vor Ort	16
IHK-zugehörige Unternehmen 2019	17
IHK-zugehörige Unternehmen in Mittelfranken 2002 – 2019	17
Beschäftigungsstärkste Unternehmen der Region	18
Gewerbemeldungen in Mittelfranken 2008 – 2018	20
Gewerbean- und -abmeldungen in Mittelfranken	20
Gewerbeanzeigen in bayerischen Regierungsbezirken 2018	21
Albrecht Dürer Airport Nürnberg Bayernhafen Nürnberg Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN)	22
NürnbergMesse Group	23
Ausbildung und Beschäftigung	
Eingetragene Berufsausbildungsverhältnisse – IHK-Berufe in Mittelfranken	26
Neu geschlossene Ausbildungsverträge – IHK-Berufe in Mittelfranken	27
Geschlechterverhältnis und Bildungsabschlüsse	27
Studierende in Mittelfranken im Wintersemester 2018 2019 nach Fächergruppen und Hochschulen	28
Anzahl der Studierenden in Mittelfranken im Vergleich	28
Studierende in Mittelfranken im Wintersemester 2018 2019 nach Fächergruppen	29
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	29
Arbeitsmarkt regional	30
Arbeitsmarkt Großstadtvergleich	31
Arbeitslose in Mittelfranken 2015 – 2019	31
Wirtschaftszweige	
Industrieumsatz in Mittelfranken, Bayern, Deutschland 2018	34
Industriebeschäftigte in Mittelfranken, Bayern, Deutschland 2018	35
Exportumsatz der Industrie	36
Exportintensität der Industrie	37
Exportertlöse je Beschäftigten 2018	37
Industrielle Entwicklung mittelfränkischer Stadt- und Landkreise	38
Entwicklung des Baugewerbes und fertiggestellte Wohnungen	38
Handel in Mittelfranken nach der Umsatzsteuerstatistik	39
Basiswerte für die Absatzplanung	39
Kaufkraft in Mittelfranken	40
Einzelhandelszentralität 2019	41
Tourismus in Stadt- und Landkreisen, Bezirken und Gemeinden	42
Tourismus in Franken Tourismus in Nürnberg	43
Mittelfranken im Vergleich	
Die Wirtschaftsregion Nürnberg in (inter)nationalen Ranglisten	46
Zahlen aus der Region	49
Impressum	50



Wirtschaftsraum



Mittelfranken umfasst eine Fläche von 7.244 Quadratkilometern, auf der in fünf kreisfreien Städten (Nürnberg, Fürth, Erlangen, Ansbach, Schwabach) und sieben Landkreisen rund 1,76 Millionen Menschen leben. Trotz des demografischen Wandels gehört Mittelfranken zu den Regionen mit Bevölkerungswachstum. Apropos Wachstum: In Mittelfranken wird ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von rund 77 Mrd. Euro (2017) erwirtschaftet, im Jahr 2016 wuchs das BIP um 4,3 Prozent. Hierzu tragen rund 148.000 IHK-Mitgliedsbetriebe bei.



Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen 2017 ¹⁾			Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen 2017 in %			BWS je Erwerbstätigen in Euro
	in Mio. Euro	Veränd. in % 2017/2016	je Einwohner in Euro	Land- und Forstwirtschaft ²⁾	Produzierendes Gewerbe ³⁾	Dienstleistungen ⁴⁾	
Kreisfreie Städte							
Ansbach	2.480	6,3	59.624	0,3	31,3	68,4	59.468
Erlangen	10.328	2,7	93.365	0,1	49,5	50,4	82.986
Fürth	4.539	7,5	36.037	0,2	30,0	69,8	65.159
Nürnberg	30.432	5,3	59.273	0,1	24,8	75,1	69.265
Schwabach	1.488	7,1	36.512	0,1	33,2	66,6	59.866
Landkreise							
Ansbach	5.583	3,6	30.554	3,0	45,3	51,7	60.348
Erlangen-Höchstadt	4.755	-0,8	35.225	0,5	47,2	52,3	64.661
Fürth	2.675	3,5	23.046	0,8	31,8	67,4	67.187
Nürnberger Land	5.393	2,7	31.850	0,6	38,8	60,6	63.473
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	2.916	7,2	29.307	3,6	32,5	63,8	56.175
Roth	3.636	3,3	28.897	1,8	33,3	65,0	59.600
Weißenburg-Gunzenhausen	2.943	4,3	31.279	2,5	40,6	57,0	58.053
Mittelfranken	77.167	4,3	43.974	0,7	34,1	65,1	66.843
Bayern	605.390	4,7	46.698	0,9	34,7	64,3	72.461
Deutschland	3.277.340	3,7	39.650	0,9	31,0	68,1	66.744

¹⁾ Das Bruttoinlandsprodukt nach kreisfreien Städten und Landkreisen wird aus den Landeswerten der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung abgeleitet.

Die Daten wurden im Rahmen der VGR-Revision 2014 erstmals nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung (ESVG 2010) berechnet. Die bedeutendste Änderung gegenüber dem abgelösten ESGV 1995 ist die Berücksichtigung von Ausgaben für Forschung und Entwicklung als Investitionen, was zu einer BIP-Niveauerhöhung führt. Im Zuge der Revision 2014 wurde auch das Referenzjahr des Kettenindex von 2005 = 100 auf 2010 = 100 umgestellt.

²⁾ Einschließlich Fischerei.

³⁾ Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung.

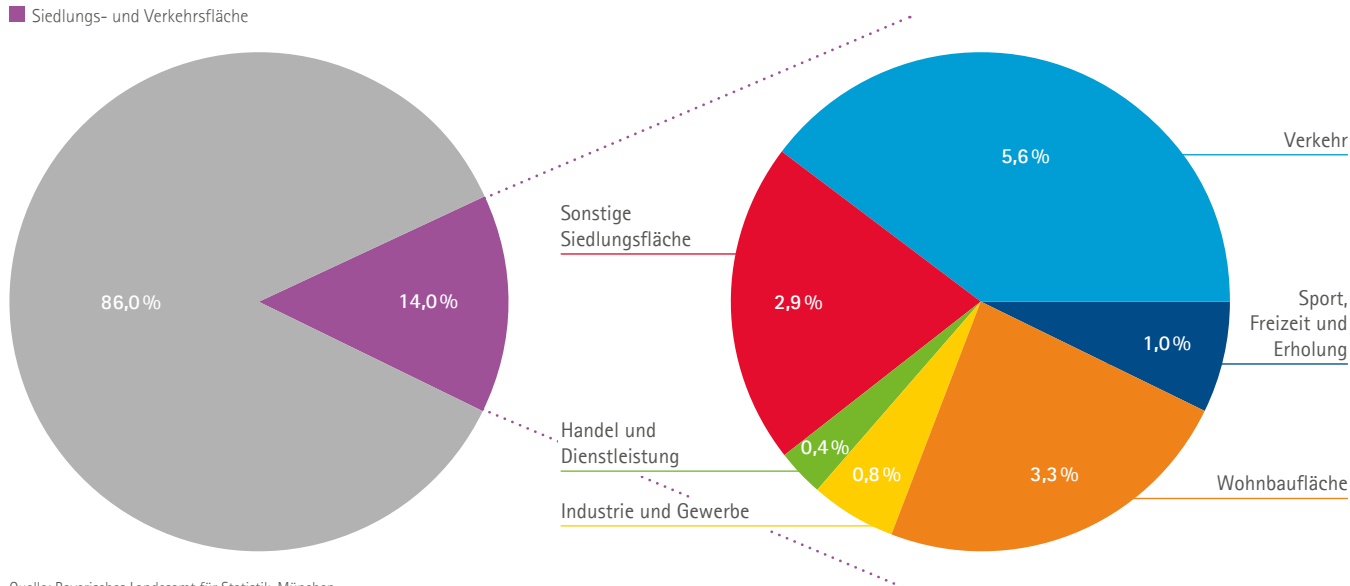
⁴⁾ Handel, Verkehr, Gastgewerbe; Information, Kommunikation; Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; öffentliche und sonstige Dienstleister.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München.

Flächennutzung in Mittelfranken 2017

■ Freifläche

■ Siedlungs- und Verkehrsfläche



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München.

Strukturdaten der mittelfränkischen Stadt- und Landkreise

	Wohnbevölkerung			Fläche in qkm ¹⁾	Bevölkerungsdichte: Einwohner je qkm 2018	Dienstleistungs- dichte ²⁾ 2018
	Stand: 01.01.2018	Stand: 31.12.2011	Veränderung in % 2018/2011			
Kreisfreie Städte						
Ansbach	41.652	39.600	5,2	100	417	481
Erlangen	110.998	104.312	6,4	77	1.442	554
Fürth	126.526	116.640	8,5	63	1.997	278
Nürnberg	515.201	490.085	5,1	186	2.763	480
Schwabach	40.781	38.610	5,6	41	1.000	266
Landkreise						
Ansbach	183.256	178.262	2,8	1.971	93	167
Erlangen-Höchstadt	135.334	130.747	3,5	565	240	179
Fürth	116.193	113.259	2,6	307	378	131
Nürnberger Land	169.752	164.079	3,5	800	212	188
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	99.641	97.518	2,2	1.267	79	205
Roth	126.101	123.120	2,4	895	141	184
Weißenburg-Gunzenhausen	94.208	92.182	2,2	971	97	203
Mittelfranken	1.759.643	1.688.414	4,2	7.244	243	306
Bayern	12.997.204	12.443.372	4,5	70.542	184	288
Deutschland	82.792.400	80.327.900	3,1	357.382	232	282

Anmerkung: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011.

¹⁾ Stand 01.01.2018.

²⁾ Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer im Dienstleistungsbereich am Arbeitsort je 1.000 Einwohner am 30.06.2018.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

Wirtschaftsraum Mittelfranken – Zentrum der erfolgreichen Metropolregion Nürnberg

- *Wachstumsregion: Das BIP ist in Mittelfranken stärker als in Deutschland gewachsen.*
- *Innovationsregion: Mehr als fünf Prozent aller Patente in Deutschland werden in Mittelfranken veröffentlicht. In Bayern liegt Mittelfranken beim Patent-Innovationsindex an der Spitze.*
- *Industrie-4.0-Reifegrad im Produzierenden Gewerbe: Die Zahl der fortgeschrittenen Unternehmen ist in Nordbayern mehr als doppelt so hoch als im Bundesdurchschnitt (5,5 % gegenüber 2,2 %).*
- *Internationales Handelszentrum: zentrale Lage in Europa und eine Exportquote, die über dem deutschen Durchschnitt liegt*
- *Starke Einkommen: unter den Top-Regionen Europas beim verfügbaren Einkommen*

Wirtschaftsbereiche

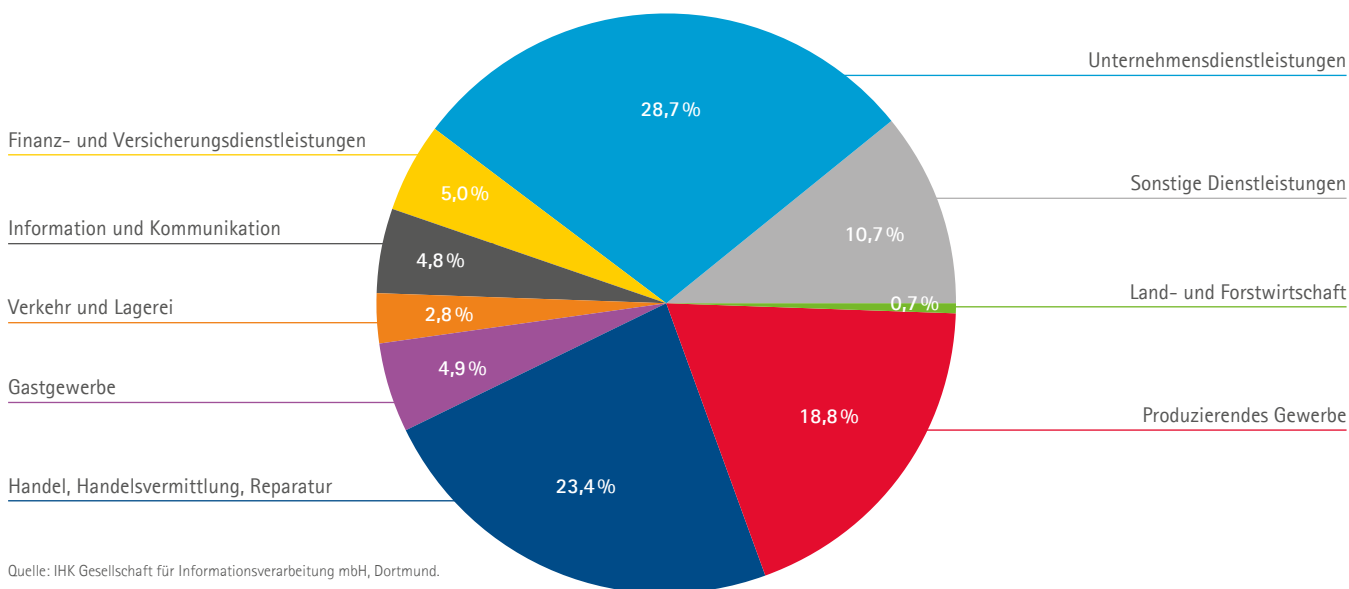
Unternehmen in Industrie, Handel und Dienstleistung

	IHK Nürnberg für Mittelfranken 01.01.2019	Veränderungen zum Vorjahr in %	Anteil der Branche in %	IHK Nürnberg für Mittelfranken 07.01.2016	Veränderungen seit 2016 in %	IHK Nürnberg für Mittelfranken 01.01.2010	Veränderungen seit 2010 in %
Produzierendes Gewerbe	27.826	8,4	18,8	24.494	13,6	12.893	115,8
darunter Nicht-Eingetragene	23.398	9,5		20.288	15,3	9.023	159,1
darunter HR/GR	4.428	3,3		4.206	5,3	3.861	14,7
davon Verarbeitendes Gewerbe	4.968	1,9		4.733	5,0	4.525	9,8
davon Baugewerbe	5.193	-1,8		5.385	-4,6	1.933	165,9
Handel, Handelsvermittlung, Kfz-Reparatur	34.625	-0,5	23,4	35.325	-2,0	39.134	-11,5
darunter Nicht-Eingetragene	26.027	-0,9		26.743	-2,7	30.601	-14,9
darunter HR/GR	8.598	0,7		8.582	0,2	8.533	0,8
davon Einzelhandel und Kfz-Reparatur	25.716	-0,2		26.010	-1,1	27.497	-6,5
davon Handelsverm. und Großhandel	8.909	-1,4		9.315	-4,4	11.637	-23,4
Gastgewerbe	7.299	-0,4	4,9	7.405	-1,4	7.854	-7,1
darunter Nicht-Eingetragene	6.352	-1,4		6.586	-3,6	7.187	-11,6
darunter HR/GR	947	7,4		819	15,6	667	42,0
Verkehr und Lagerei	4.181	0,0	2,8	4.298	-2,7	4.700	-11,0
darunter Nicht-Eingetragene	3.168	0,1		3.304	-4,1	3.818	-17,0
darunter HR/GR	1.013	-0,3		994	1,9	882	14,9
Information und Kommunikation	7.091	0,7	4,8	6.898	2,8	6.625	7,0
darunter Nicht-Eingetragene	5.120	-0,4		5.118	0,0	5.139	-0,4
darunter HR/GR	1.971	3,5		1.780	10,7	1.486	32,6
Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	7.362	3,3	5,0	6.849	7,5	6.477	13,7
darunter Nicht-Eingetragene	4.937	-3,9		4.969	-0,6	5.878	-16,0
darunter HR/GR	2.425	11,5		1.880	29,0	599	304,8
Unternehmensdienstleistungen	42.469	0,7	28,7	41.599	2,1	38.458	10,4
darunter Nicht-Eingetragene	28.548	-0,2		28.473	0,3	27.187	5,0
darunter HR/GR	13.921	2,6		13.126	6,1	11.271	23,5
Sonstige Dienstleistungen (+ nicht zuzuordnen)	15.857	1,6	10,7	14.927	6,2	13.288	19,9
darunter Nicht-Eingetragene	14.492	1,2		13.727	5,6	12.342	17,4
darunter HR/GR	1.365	5,9		1.200	13,8	886	54,1
Land- und Forstwirtschaft	1.044	4,0	0,7	961	8,6	804	29,9
darunter Nicht-Eingetragene	960	3,9		890	7,9	774	24,0
darunter HR/GR	84	5,0		71	18,3	60	40,0
Gesamt	147.754	2,0	100,0	142.756	3,5	130.173	13,5
darunter Nicht-Eingetragene	113.002	1,6	76,5	110.098	2,6	101.928	10,9
darunter HR/GR	34.752	3,0	23,5	32.658	6,4	28.245	23,0

Quelle: IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund.

Wirtschaftsstruktur

Anteil der Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen



Steuereinnahmen der mittelfränkischen Gemeinden

	Steuereinnahmen der Gemeinden 2018 insgesamt ^{1) 2)}			Grundsteueraufkommen B 2018 ^{1) 2)}			Gewerbesteueraufkommen 2018 ^{1) 2)}		
	in 1.000 Euro	Veränd. in % 2018/2017	je Einwohner in Euro	in 1.000 Euro	Veränd. in % 2018/2017	je Einwohner in Euro	in 1.000 Euro	Veränd. in % 2018/2017	je Einwohner in Euro
Kreisfreie Städte									
Ansbach	49.560	0,1	1.190,25	5.988	2,3	143,82	18.839	-5,2	452,44
Erlangen	233.510	15,5	2.118,29	24.562	3,9	222,82	129.928	46,6	1.178,64
Fürth	181.488	7,2	1.441,91	23.684	-13,3	188,17	79.996	14,9	635,57
Nürnberg	912.182	5,2	1.776,76	119.230	4,0	232,24	472.546	1,7	920,43
Schwabach	56.873	-2,9	1.393,32	6.303	-14,5	154,42	25.742	-7,3	630,66
Landkreise									
Ansbach	208.483	9,2	1.140,39	21.762	3,1	119,04	92.144	12,9	504,03
Erlangen-Höchstadt	188.034	-2,2	1.392,55	13.877	-3,0	102,77	76.290	-8,3	565,00
Fürth	139.002	9,3	1.197,08	14.087	3,4	121,32	48.647	28,2	418,95
Nürnberger Land	208.916	3,2	1.233,77	16.277	0,5	96,13	86.540	1,9	511,07
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	104.990	3,9	1.054,20	10.930	5,3	109,74	38.596	-6,3	387,54
Roth	148.269	7,3	1.177,86	13.227	1,7	105,08	60.502	14,2	480,63
Weißenburg-Gunzenhausen	99.744	8,8	1.057,96	9.725	0,5	103,15	42.589	9,4	451,72
Mittelfranken	2.531.051	5,9	1.442,20	279.664	0,9	159,35	1.172.383	7,4	668,03
Bayern	20.049.839	7,1	1.545,09	1.782.238	1,4	137,34	10.566.188	7,7	814,26

¹⁾ Bei den „Steuereinnahmen“ wurden der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer hinzugezählt und die Gewerbesteuerumlage abgezogen. Dagegen stellt das „Steueraufkommen“ die von den Gemeinden erhobenen Beträge dar.

²⁾ Bei den Landkreisen sind geringfügige landkreiseigene Steuern enthalten.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München.

Realsteueratlas Mittelfranken 2019

Hebesätze in Prozent

Gebiet	Grundsteuer B	Gewerbsteuer	Gebiet	Grundsteuer B	Gewerbsteuer	Gebiet	Grundsteuer B	Gewerbsteuer
Kreisfreie Städte			Petersaurach	450	330	Spardorf	340	380
Ansbach	380	380	Röckingen	450	350	Uttenreuth	340	380
Erlangen	500	440	Rothenburg o. d. Tauber	350	380	Vestenbergsgreuth, M	300	320
Fürth	555	440	Rügland	450	380	Wachenroth, M	450	380
Nürnberg	555	467	Sachsen b. Ansbach	400	320	Weisendorf, M	320	320
Schwabach	450	390	Schillingsfürst, St	500	380	Landkreis Fürth		
Landkreis Ansbach			Schnelldorf	380	360	Ammerndorf	350	350
Adelshofen	450	320	Schopfloch, M	380	380	Cadolzburg	450	420
Arberg, M	500	300	Steinsfeld	400	350	Großhabersdorf	340	365
Aurach	380	380	Unterschwaningen	400	360	Langenzenn, St	360	380
Bechhofen, M	400	350	Wassertrüdingen, St	550	380	Oberasbach, St	330	300
Bruckberg	450	380	Weidenbach, M	440	330	Obermichelbach	320	330
Buch a. Wald	400	320	Weihenzell	400	350	Puschendorf	350	350
Burgoberbach	400	330	Weiltingen, M	550	340	Roßtal	360	360
Burk	500	320	Wettringen	400	320	Seukendorf	350	330
Colmberg, M	400	350	Wieseth	350	350	Stein	450	400
Dentlein a. Forst, M	500	380	Wilburgstetten	400	325	Tuchenbach	350	350
Diebach	400	320	Windelsbach	420	380	Veitsbronn	330	325
Diethofen, M	350	300	Windsbach, St	350	320	Wilhermsdorf	400	360
Dinkelsbühl, GKSt	380	380	Wittelshofen	400	380	Zirndorf	360	300
Dombühl, M	495	340	Wolframs-Eschenbach, St	375	330	Landkreis Nürnberger Land		
Dürrwangen, M	400	380	Wörnitz	400	320	Alfeld	360	360
Ehingen	450	330	Landkreis Erlangen–Höchstadt			Altdorf b. Nürnberg, St	310	330
Feuchtwangen, St	360	340	Adelsdorf	450	380	Burghthann	290	320
Flachslanden, M	550	320	Aurachtal	310	340	Engelthal	340	340
Gepsattel	470	350	Baiersdorf, St	450	380	Feucht, M	310	360
Gerolfingen	500	380	Bubenreuth	360	360	Happurg	350	360
Geslau	480	340	Buckenhof	340	380	Hartenstein	300	290
Heilsbronn, St	390	330	Eckental, M	330	380	Henfenfeld	320	330
Herrieden, St	365	305	Gremsdorf	400	380	Hersbruck, St	400	380
Insing	480	340	Großenseebach	300	350	Kirchensittenbach	310	310
Langfurth	500	300	Hemhofen	400	380	Lauf a. d. Pegnitz, St	350	330
Lehrberg, M	400	320	Heroldsberg, M	320	340	Leinburg	310	320
Leutershausen, St	440	360	Herzogenaurach, St	280	320	Neuhaus a. d. Pegnitz, M	310	330
Lichtenau, M	500	350	Heßdorf	300	380	Neunkirchen a. Sand	310	310
Merkendorf, St	350	330	Höchstadt a. d. Aisch, St	320	320	Offenhausen	350	330
Mittleschenbach	300	300	Kalchreuth	300	330	Ottensoos	300	325
Mönchsroth	490	320	Lonnerstadt, M	600	380	Pommelsbrunn	320	320
Neuendettelsau	430	330	Marloffstein	340	380	Reichenschwand	310	310
Neusitz	380	380	Möhrendorf	310	330	Röthenbach a. d. Pegnitz, St	320	350
Oberdachstetten	400	310	Mühlhausen, M	600	380	Rückersdorf	350	350
Ohrenbach	400	310	Oberreichenbach	330	380	Schnaittach, M	360	340
Ornbau, St	450	330	Röttenbach	300	320	Schwaig b. Nürnberg	300	315

Realsteueratlas Mittelfranken 2019

Hebesätze in Prozent

	Grundsteuer B	Gewerbsteuer		Grundsteuer B	Gewerbsteuer		Grundsteuer B	Gewerbsteuer
Schwarzenbruck	335	360	Münchsteinach	300	350	Wendelstein, M	310	360
Simmelsdorf	310	310	Neuhof a. d. Zenn, M	450	345	Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen		
Velden, St	350	325	Neustadt a. d. Aisch, St	475	375	Absberg, M	500	320
Vorra	375	375	Oberickelsheim	650	400	Alenheim	500	350
Winkelhaid	330	380	Obernenn, M	350	325	Bergen	500	320
Landkreis Neustadt a.d.Aisch – Bad Windsheim			Oberscheinfeld, M	350	350	Burgsalach	500	330
Bad Windsheim, St	385	365	Scheinfeld, St	380	360	Dittenheim	525	320
Baudenbach, M	350	350	Simmershofen	450	350	Ellingen, St	500	350
Burgbernheim, St	450	320	Sugenheim, M	400	360	Ettenstatt	500	350
Burghaslach, M	360	335	Trautskirchen	400	340	Gnotzheim, M	650	320
Dachsbach, M	350	350	Uehlfeld, M	365	365	Gunzenhausen, St	370	320
Diespeck	400	350	Uffenheim, St	370	340	Haundorf	400	320
Dietersheim	400	320	Weigenheim	450	350	Heidenheim, M	500	320
Emskirchen, M	385	350	Wilhelmsdorf	360	360	Höttingen	500	350
Ergersheim	450	380	Landkreis Roth			Langenaltheim	450	320
Gallmersgarten	400	320	Abenberg, St	330	320	Markt Berolzheim, M	450	320
Gerhardshofen	350	350	Allersberg, M	360	340	Meinheim	650	350
Gollhofen	500	370	Büchenbach	330	320	Muhr a. See	500	320
Gutenstetten	400	350	Georgensgmünd	330	340	Nennslingen, M	400	320
Hagenbüchach	400	300	Greding, St	320	320	Pappenheim, St	475	350
Hemmersheim	450	380	Heideck, St	350	320	Pföfeld	360	320
Illesheim	300	350	Hilpoltstein, St	340	360	Pleinfeld, M	410	300
Ippesheim, M	500	320	Kammerstein	320	320	Polsingen	350	300
Ipsheim, M	420	360	Rednitzhembach	320	340	Raitenbuch	500	380
Langenfeld	300	380	Rohr	310	310	Solnhofen	400	380
Markt Bibart, M	400	380	Roth, St	340	360	Theilenhofen	600	320
Markt Erlbach, M	340	345	Röttenbach	420	310	Treuchtlingen, St	410	330
Markt Nordheim, M	500	320	Schwanstetten, M	320	350	Weißenburg i. Bay., GKSt	360	350
Markt Taschendorf, M	400	380	Spalt, St	380	350	Westheim	450	310
Marktbergel, M	390	320	Thalmässing, M	350	330			

Anmerkungen:

M = Markt, St = Stadt, GKSt = Große Kreisstadt

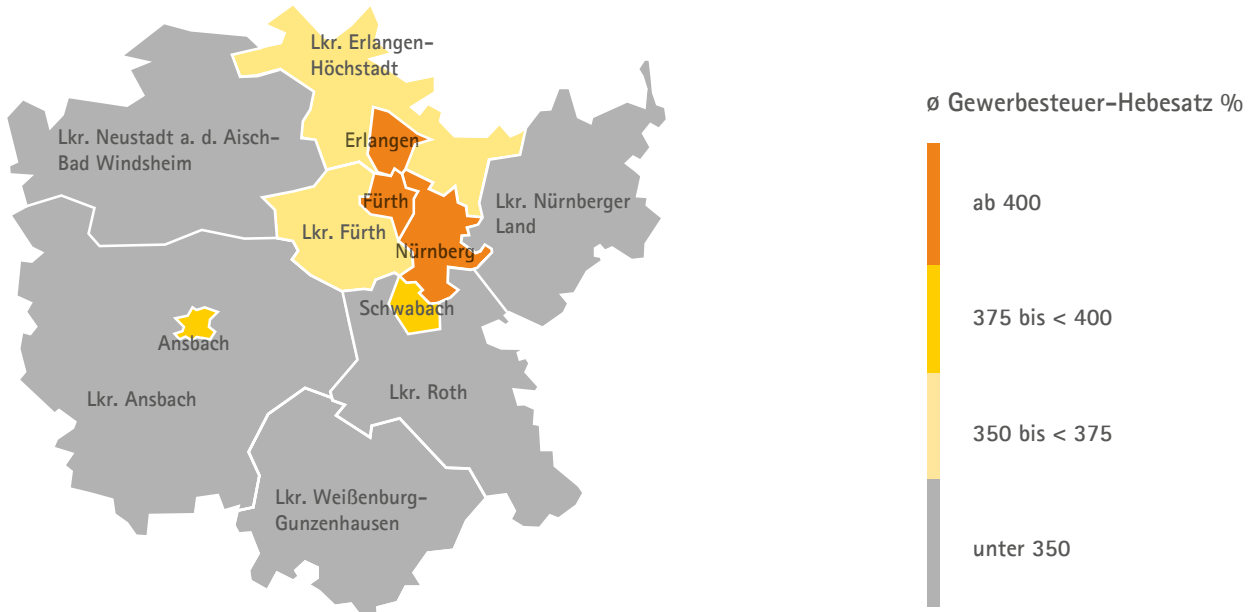
Stand: 19.09.2019

Quelle: Wirtschaftsförderer/-referenten der Landkreise und kreisfreien Städte.

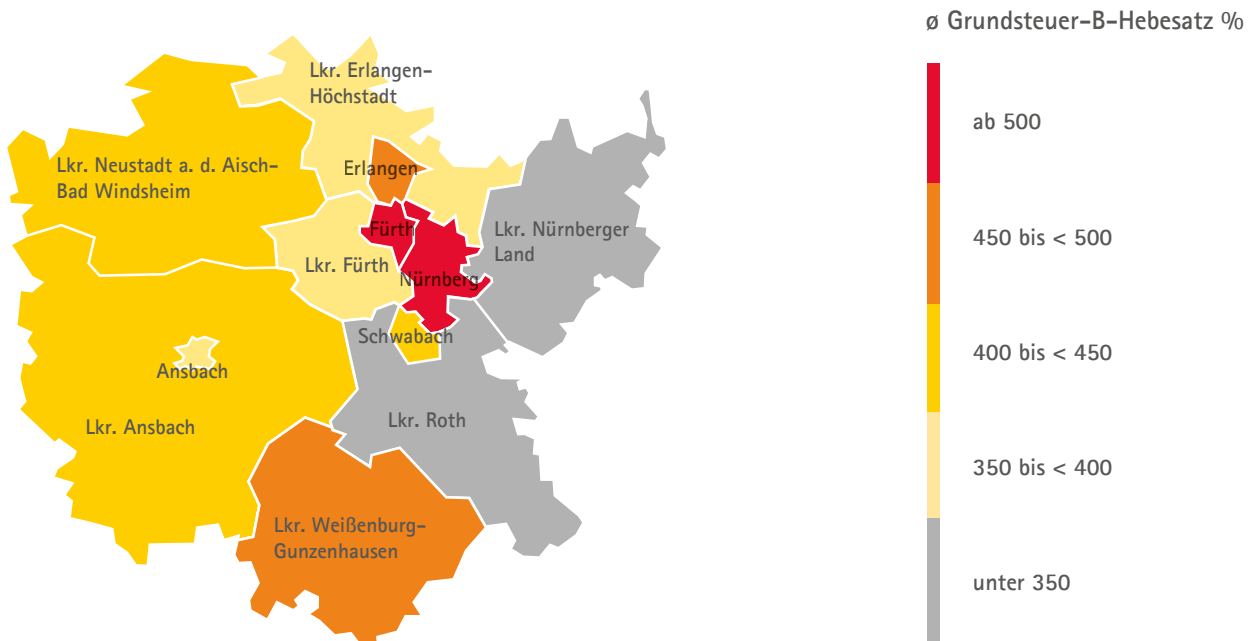
Gewerbsteuer

Gewerbsteuer und Grundsteuer sind die wichtigsten Einnahmequellen der Gemeinden. Für beide Steuern besitzen die Kommunen ein Hebesatzrecht, durch das sie ihre Steueraufkommen beeinflussen. Hebesätze von Grund- und Gewerbesteuer sind somit Standortfaktoren, die von Unternehmen aufmerksam registriert werden.

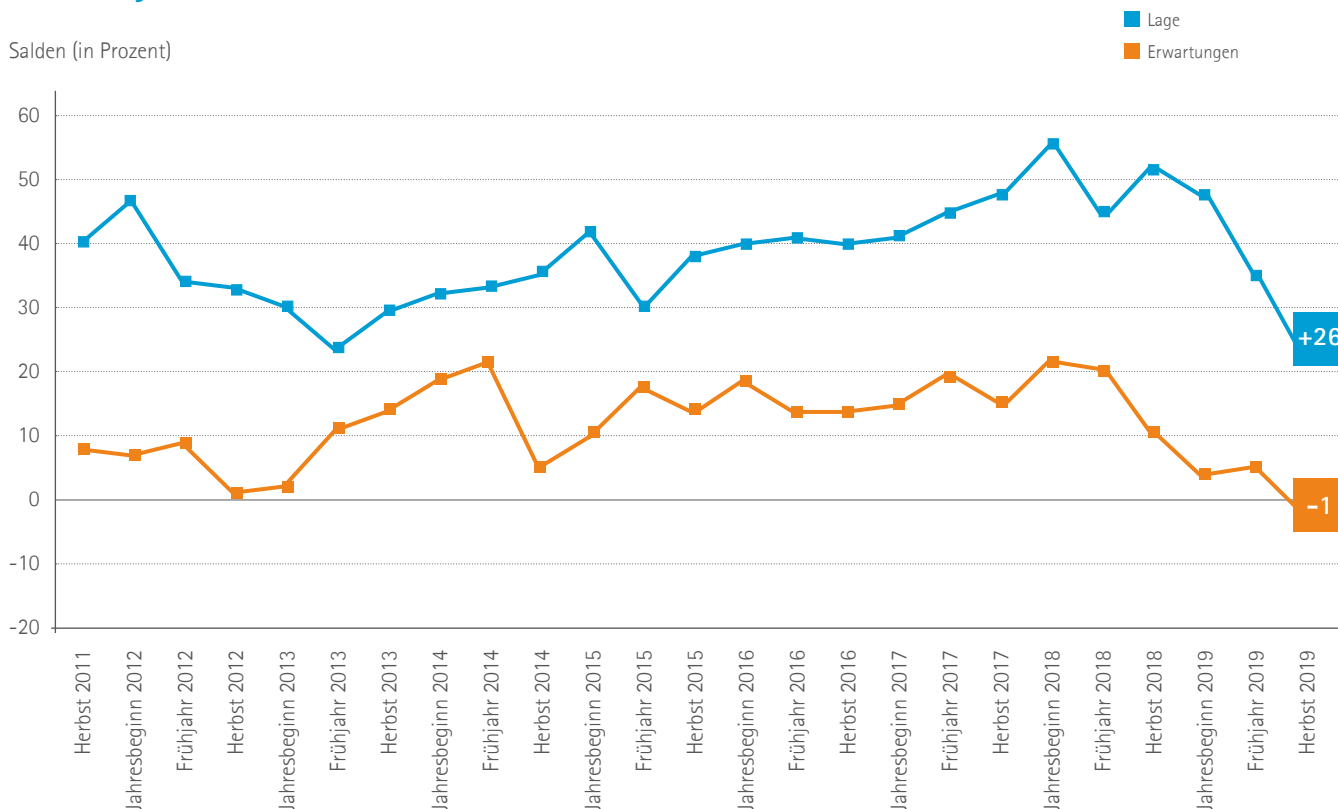
Durchschnittliche Gewerbesteuerhebesätze in Mittelfranken 2019



Durchschnittliche Grundsteuer-B-Hebesätze in Mittelfranken 2019



IHK-Konjunkturklima 2011 – 2019



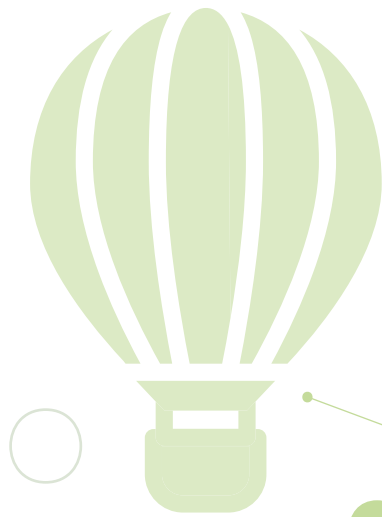
Konjunktur

Die mittelfränkische Wirtschaft blickt im Jahr 2019 auf einen langjährigen konjunkturellen Aufschwung zurück, der seinen Anfang bereits 2010 in der Erholung nach der Finanzkrise hatte. Im Lauf des Jahres 2019 haben sich die Einschätzungen eingetrübt. Die mittelfränkischen Unternehmen bereiten sich auf eine Seitwärtsentwicklung des Wachstums vor. Hintergrund sind Sorgen um Protektionismus, Brexit-Verunsicherung und die Folgen des strukturellen Wandels im Automobilssektor. Berichte über rückläufige Industrienaufträge und gesunkene Auslandsumsätze prägen die Situation in der Industrie im Herbst 2019.

Trotz aller Sorgen um den internationalen Handel bleiben Engpässe bei der Fachkräftesicherung das am häufigsten genannte Risiko für die weitere Wirtschaftsentwicklung. Das kräftige Wachstum der Beschäftigung hat die Einkommen der privaten Haushalte gestärkt und im Zusammenspiel mit dem niedrigen Zinsniveau hervorragende Rahmenbedingungen für Konsum- und Baunachfrage geschaffen. Mit zusätzlichen öffentlichen Investitionen – wie nun in Bayern geplant – in Klimaschutz, Bildung und Infrastruktur können Rahmenbedingungen für das Wachstum gestärkt und zugleich konjunkturelle Impulse gesetzt werden.

Konjunktur nach Branchen

- **Industrie:** Während zu Jahresbeginn 2019 alle Indikatoren im positiven Bereich lagen, haben Auftragsrückgänge und gesunkene Kapazitätsauslastung zu einem abgekühlten Investitionsklima und rückläufigen Beschäftigungsplanungen geführt. Überdurchschnittlich betroffen sind von Produzenten von Vorleistungen und Investitionsgütern, Hersteller von Ge- und Verbrauchsgütern zeigen sich noch zufriedener und weniger pessimistisch.
- **Bau:** Die Bauwirtschaft bleibt eine Stütze der mittelfränkischen Konjunktur. Die ausgeprägte Zufriedenheit mit der hohen Auslastung begründet die Zuversicht im Baugewerbe ebenso wie die Aussicht auf steigende Preise und anhaltend gute Nachfrage bei niedrigem Zinsniveau, wachsenden Realeinkommen und vollen öffentlichen Kassen.
- **Handel:** Nach gutem Start ins Jahr 2019 und zunehmender Skepsis im Frühjahr hat sich das Konsumklima im Herbst stabilisiert. Anbieter von Online-Lösungen profitieren von gewachsenen Umsätzen noch stärker als rein stationäre Händler. Insgesamt resultiert aus Groß- und Einzelhandel ein gutes Gesamturteil. Soweit Großhändler im internationalen Geschäft aktiv sind, sorgen sie sich um die weltwirtschaftlichen Verwerfungen.
- **Dienstleister:** In nahezu allen Branchen der unternehmens- und verbrauchernahen Dienstleistungen ist das konjunkturelle Bild des Jahres 2019 von hoher Dynamik gekennzeichnet. Anbieter und Vermittler von Finanzdienstleistungen klagen zunehmend über das niedrige Zinsniveau, Speditionen und Logistiker über Brems Spuren im internationalen Geschäft und die abgeschwächte Entwicklung der Automobilzulieferung. Doch die Immobilien-, IT- und Beratungsdienstleister erweisen sich ebenso wie das Gastgewerbe als Konjunkturstützen und Jobmotoren.



Unternehmen und Infrastruktur

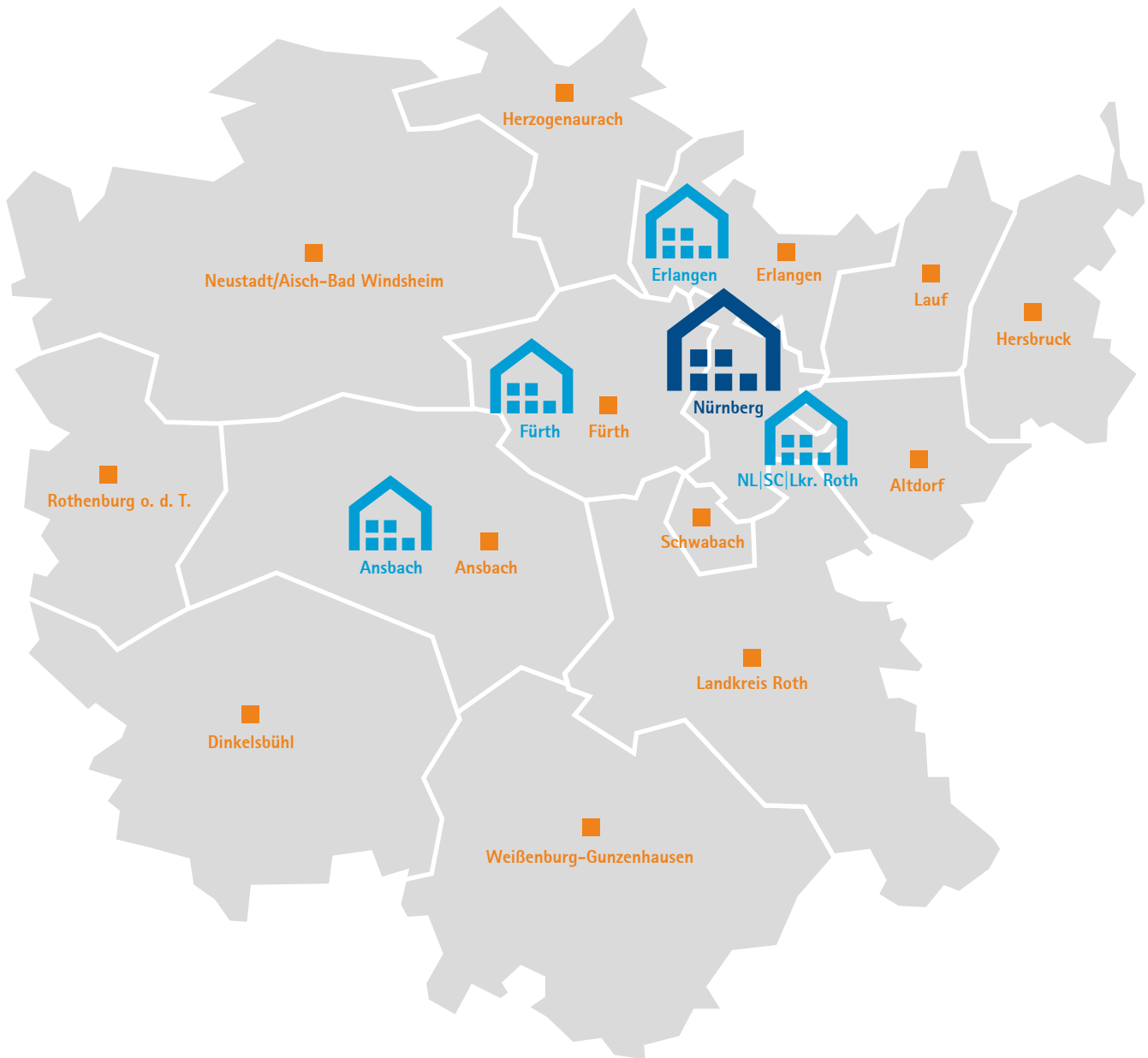


Der IHK Nürnberg für Mittelfranken sind insgesamt rund 148.000 Mitgliedsunternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung zugehörig, darunter rund 35.000 eingetragene Unternehmen und 113.000 Betriebe ohne Handelsregister-Eintrag. Damit gehört die IHK Nürnberg für Mittelfranken zu den mitgliederstärksten Kammern in Deutschland. Mit dem internationalen Albrecht Dürer Airport Nürnberg, besten Autobahnverbindungen in die großen Wirtschaftsräume Deutschlands und Europas, dem Schienenknotenpunkten im Eurocity- sowie im ICE-Hochgeschwindigkeitsnetz und mit dem modernsten Güterverkehrszentrum (GVZ) Süddeutschlands verfügt Mittelfranken über eine hervorragende Infrastruktur. Hinzu kommt mit der NürnbergMesse eine der 15 größten Messegesellschaften der Welt.



Wirtschaftsregion Mittelfranken

IHK vor Ort



IHK - Hauptgeschäftsstelle



IHK - Geschäftsstelle

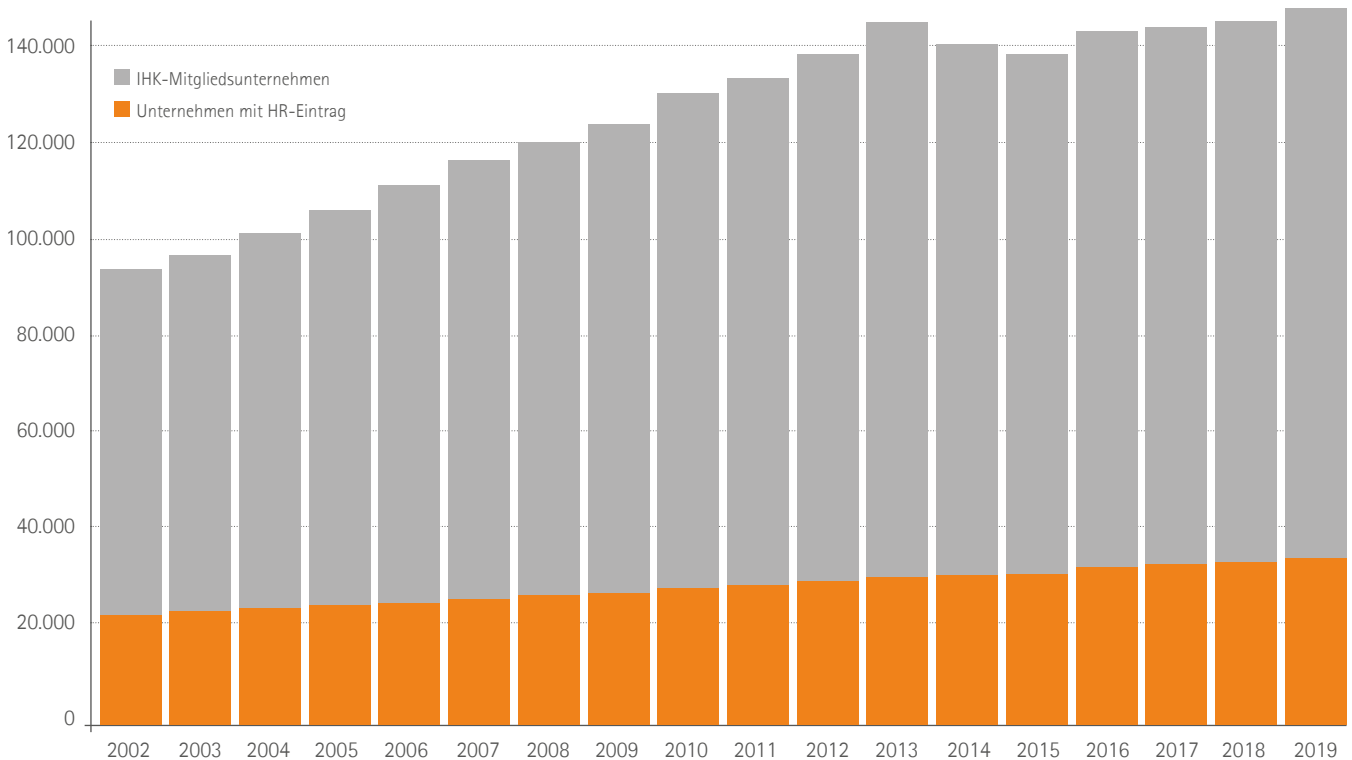
■ IHK - Gremien

IHK-zugehörige Unternehmen 2019

	Stichtag 01.01.2019	Veränd. zum Vorjahr in %	Anteil in %	IHKs in Deutschland 2014
Mitglieder insgesamt	147.754	2,0	100,0	5.237.177
davon: nicht eingetragene Unternehmen	113.002	1,6	76,7	3.817.863
davon: eingetragene Unternehmen	34.752	3,0	23,3	1.419.314
GR (Genossenschaftsregister)	204	2,0	0,1	6.097
HR (Handelsregister)	34.548	3,0	23,1	1.413.217
HR: Hauptsitz	33.958	3,2	22,7	1.386.489
HR: Zweigniederlassung	590	-4,2	0,4	26.728
HR-Unternehmen nach Rechtsform				
Einzelunternehmen e. K.	3.160	-2,0	2,2	135.442
Offene Handelsgesellschaft (OHG)	420	-1,2	0,3	21.813
Kommanditgesellschaft (KG) insgesamt	5.219	3,0	3,5	215.013
darunter GmbH & Co. KG	4.723	3,8	3,1	185.880
Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)	2	-33,3	0,0	172
GmbH einschl. UG (haftungsbeschränkt)	21.889	3,1	14,7	1.005.589
Aktiengesellschaft (AG)	354	-2,2	0,2	16.805
sonst. Rechtsformen	3.504	8,8	2,2	18.383
HR-Unternehmen insgesamt	34.548	3,0	23,1	1.413.217

Quelle: IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund.

IHK-zugehörige Unternehmen in Mittelfranken 2002 - 2019



Beschäftigungsstärkste Unternehmen* der Region

	Firmenstammsitz	in Mittelfranken 2019	in Deutschland 2019	weltweit 2019	
1	 SIEMENS <i>Ingenuity for life</i>	Berlin / München	37.000	117.000	379.000
2	 SCHAEFFLER	Herzogenaurach	11.500	31.701	90.500
3	 DATEV	Nürnberg	7.126	7.869	8.006
4	 adidas	Herzogenaurach	6.400	7.800	57.000
5	 BOSCH Technik fürs Leben	Stuttgart	6.000	137.000	403.000
6	 Sparkassen in Mittelfranken ¹⁾	Mittelfranken	5.717	209.440	209.440
7	 Rummelsberger Diakonie	Schwarzenbruck	4.090	6.000	6.000
8	 MAN	München	4.002	20.982	37.317
9	 DIEHL	Nürnberg	3.570	11.925	17.865
10	 NURNBERGER VERSICHERUNG ²⁾	Nürnberg	3.218	4.251	4.614
11	 Continental The Future in Motion	Hannover	3.067	59.757	240.000
12	 Volksbanken Raiffeisenbanken ³⁾	Mittelfranken	3.015	142.850	142.850
13	 N-ERGIE ⁴⁾	Nürnberg	2.626	2.626	2.626
14	 framatom ⁵⁾	Paris	2.300	3.000	14.000
15	 DORFNER QUALITÄT FÜR MENSCH & GEBÄUDE	Nürnberg	2.150	10.900	11.350
16	 FESER GRAF GRUPPE	Nürnberg	2.100	2.200	2.200
17	 REHAU	Rehau	2.000	8.000	20.000
18	 Fürst GRUPPE	Nürnberg	1.979	3.860	3.860
19	 LEONI	Nürnberg	1.916	5.080	94.863
20	 HOFMANN Personal	Nürnberg	1.912	13.925	20.798

Beschäftigungsstärkste Unternehmen* der Region

	Firmenstammsitz	in Mittelfranken 2019	in Deutschland 2019	weltweit 2019	
21	SCHWANHÄUSSER INDUSTRIE HOLDING GmbH & Co. KG	Heroldsberg	1.907	2.205	4.943
22	VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft	Nürnberg	1.846	1.846	1.846
23	Schüller Möbelwerk KG	Herrieden	1.796	1.813	1.822
24	Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG	Nürnberg	1.693	1.693	1.693
25	Semikron International GmbH	Nürnberg	1.670	1.670	3.107
26	ERGO Direkt AG	Fürth	1.644	1.644	1.644
27	Leonhard Kurz Stiftung & Co. KG	Fürth	1.638	3.146	5622
28	Electrolux Hausgeräte GmbH	Nürnberg	1.586	1.815	k. A.
29	GfK SE	Nürnberg	1.559	1.816	8.566
30	Der Beck GmbH	Erlangen	1.553	1.553	1.553
31	OECHSLER	Ansbach	1.548	1.548	3.300
32	Atos Information Technology GmbH	Bezons (F)	1.390	6.882	120.000
33	BOLTA WERKE GmbH	Leinburg	1.373	1.373	1.373
34	Emuge-Werk Richard Glimpel GmbH & Co. KG	Lauf	1.320	1.450	1.900
35	Mekra Lang GmbH & Co. KG	Egersheim	1.280	1.436	2.943
36	MB-Holding GmbH & Co. KG	Vestenbergsgreuth	1.199	1.400	4.000
37	Puma SE	Herzogenaurach	1.184	1.477	14.878
38	BNP Paribas S. A., Niederlassung Deutschland, Betrieb Consorsbank	Nürnberg / Paris	1.176	k. A.	k. A.
39	Faber-Castell AG	Stein	1.161	1.173	8.000
40	BU Holding AG (OBI, Baustoff Union)	Nürnberg	1.151	1.151	1.151
41	RUAG Ammotec GmbH	Bern	1.147	1.185	2.156
42	Uvex Winter Holding GmbH & Co. KG	Fürth	1.143	1.968	2.748
43	ECKART GmbH	Günterstal / Wesel	1.116	1.262	1.712
44	Albrecht Dürer Airport Nürnberg ³⁾	Nürnberg	1.103	1.103	1.103
45	Federal-Mogul Nürnberg GmbH	Southfield (USA)	1.100	10.000	50.000
46	Staedtler Mars GmbH & Co. KG	Nürnberg	1.046	1.304	2.189 ohne Joint Venture
47	Plastic Omnium Automotive Exteriors GmbH	Levallois (F)	1.031	4.156	32.184
48	Rödl & Partner GmbH	Nürnberg	1.020	1.930	4.900
49	Richard Bergner Holding GmbH & Co. KG	Schwabach	1.004	1.007	1.382
50	Engelhardt & Co. - Sicherheit GmbH	Nürnberg	967	967	967
51	ING-DiBa AG	Frankfurt a. M.	906	3.741	k. A.
52	TeamBank AG	Nürnberg	837	1.091	1.115
53	Baumüller Gruppe	Nürnberg	807	1.038	1.989
54	Leistrütz AG	Nürnberg	806	1.512	2.001
55	uniVersa Versicherungsgruppe	Nürnberg	763	8.900	8.900
56	TADANO Faun GmbH	Lauf / Takamatsu (J)	733	764	3.595
57	Carl Schlenk AG	Roth	704	734	974
58	Onlineprinters GmbH + Onlineprinters Produktions GmbH	Fürth / Neustadt a. d. Aisch	650	650	1.400
59	Sumitomo (SHI) Demag Plastics Machinery GmbH	Japan	630	910	3.000
60	Apollo-Optik Holding GmbH & Co. KG	Schwabach	600	4.100	4.100
61	infra fürth holding GmbH	Fürth	600	600	600
62	Wolf ButterBack KG	Fürth	590	600	600
63	Eu We Eugen Wexler GmbH	Lauf	589	589	1.732
64	Alfmeier Präzision SE	Treuchtlingen	581	806	2.246
65	Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft mbH ⁷⁾	Nürnberg	579	1.783	1.943
66	E-T-A Elektrotechnische Apparate GmbH	Altdorf b. Nürnberg	567	713	1.352
67	Arndt - Sicherheit und Service GmbH & Co. KG ⁷⁾	Nürnberg / Fürth	564	1.037	1.037
68	Erlanger Stadtwerke AG	Erlangen	555	555	555
69	CeramTec GmbH	Plochingen	540	2.268	3.600
70	Aufzugswerke Schmitt + Sohn GmbH & Co. KG	Nürnberg	536	1.400	1.900
71	Unternehmen der NWS-Gruppe	Nürnberg	523	1.756	1.893
72	Dr. Lechner GmbH	Rothenburg o. d. T.	516	516	516
73	Commerzbank AG	Frankfurt	515	36.009	49.410
74	Thomas Sabo GmbH & Co. KG	Lauf	509	872	1.660
75	davero dialog GmbH	Erlangen	500	550	600
76	Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH Niederlassung Nürnberg	Stuttgart	497	174.368	299.956
77	Suspa GmbH	Altdorf b. Nürnberg	483	746	1.869
78	LSI-Germany GmbH	Ansbach / Amsterdam	479	488	4.500
79	Schwarzkopf & Henkel Production Europe GmbH & Co. KG, Werk Wassertrüdingen	Düsseldorf	478	8.526	52.605
80	Bruder Spielwaren GmbH + Co. KG	Fürth	475	475	590

* Nicht aufgeführt sind die Beschäftigungszahlen ehemaliger Bundesunternehmen wie Deutsche Post AG (Berlin) und Deutsche Telekom (Bonn) wegen mangelnder regionaler Abgrenzbarkeit sowie Beschäftigungszahlen von Kommunen und Hochschuleinrichtungen. Auf eigenen Wunsch ist die geobra Brandstatter Stiftung & Co. KG, die UniCredit Bank AG und die Prinovis GmbH & Co. KG nicht aufgeführt.

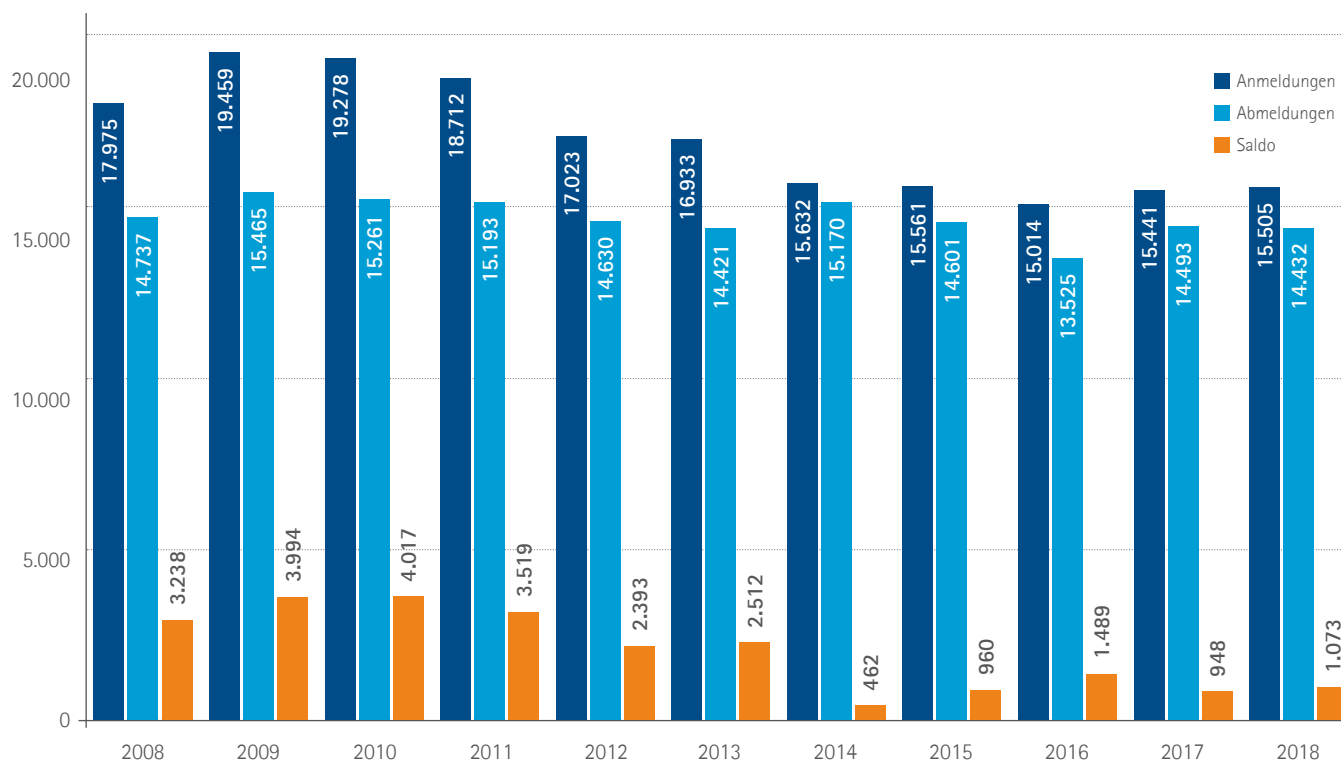
¹⁾ Im Regierungsbezirk Mittelfranken sind sieben Sparkassen aktiv. ²⁾ Die genannten Zahlen enthalten keine Mitarbeiter des selbstständigen Außendienstes.

³⁾ Dem Bezirksverband Mittelfranken im Genossenschaftsverband Bayern gehören 23 Volksbanken und Raiffeisenbanken an. ⁴⁾ Zusammenlegung von Konzern und Aktiengesellschaft zu N-ERGIE Aktiengesellschaft.

⁵⁾ Vormalig AREVA NP, im Rahmen der Neuordnung des Nuklearsektors in Frankreich wurde AREVA NP 2017 Teil der Electricité de France SA (EDF) und firmiert seither unter Framatome. ⁶⁾ Zum Albrecht Dürer Airport Nürnberg gehören die vier Gesellschaften: Flughafen Nürnberg GmbH, Flughafen Nürnberg Service GmbH, AirPart GmbH und die Flughafen Nürnberg Energie GmbH. ⁷⁾ Vorjahreszahlen

Quelle: IHK Nürnberg für Mittelfranken.

Gewerbemeldungen in Mittelfranken 2008 – 2018



Gewerbe- und -abmeldungen in Mittelfranken

	Bevölkerung (Stand 01.01.2018)	Gewerbe- anmeldungen	Gewerbe- abmeldungen	Saldo	Gewerbeanmeldungen je 1.000 Einwohner	Gründungswachstum je 1.000 Einwohner
Kreisfreie Städte						
Ansbach	41.652	360	354	6	8,6	0,1
Erlangen	110.998	875	811	64	7,9	0,6
Fürth	126.526	1.381	1.234	147	10,9	1,2
Nürnberg	515.201	4.631	4.434	197	9,0	0,4
Schwabach	40.781	425	397	28	0,8	0,7
Landkreise						
Ansbach	183.256	1.504	1.379	125	8,2	0,7
Erlangen-Höchstadt	135.334	1.048	873	175	7,7	1,3
Fürth	116.193	1.146	1.157	-11	9,9	-0,1
Nürnberger Land	169.752	1.416	1.383	33	8,3	0,2
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	99.641	744	663	81	7,5	0,8
Roth	126.101	1.105	1.003	102	8,8	0,8
Weißenburg-Gunzenhausen	94.208	870	744	126	9,2	1,3
Mittelfranken	1.759.643	15.505	14.432	1.073	8,8	0,6

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München.

Gewerbeanzeigen in bayerischen Regierungsbezirken 2018

	Mittelfranken	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern
Anmeldungen 2018 nach Branchen								
Verarbeitendes Gewerbe	673	2.245	631	550	457	622	923	6.101
Energie- und Wasserversorgung	236	693	285	255	222	226	312	2.229
Baugewerbe	1.845	5.732	1.194	809	604	941	1.952	13.077
Handel, Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz.	3.241	8.522	2.557	1.976	1.762	2.433	3.656	24.147
Verkehr und Lagerei	592	1.555	220	171	166	264	515	3.483
Gastgewerbe	1.176	2.577	783	581	659	743	1.123	7.642
Information und Kommunikation	648	2.546	370	371	325	449	692	5.401
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	620	1.752	378	313	328	437	567	4.395
Grundstücks- u. Wohnungswesen	380	1.515	296	195	183	274	416	3.259
Wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	1.366	5.598	880	741	754	995	1.437	11.771
Sonst. Wirtschaftliche Dienstleistungen	1.770	5.969	1.236	880	784	1.005	1.608	13.252
Erziehung und Unterricht	400	1.331	219	183	166	251	421	2.971
Gesundheits-, Sozialwesen, Unterhaltung	194	712	138	114	129	180	251	1.718
sonst. Öffentl. Dienstleistung	1.972	3.807	923	705	686	1.037	1.631	10.761
Übrige Wirtschaftszweige (inkl. Bergbau)	392	1.475	461	352	320	392	664	4.056
Anmeldungen 2018								
insgesamt	15.505	46.029	10.571	8.196	7.545	10.249	16.168	114.263
darunter Neuerrichtung des Betriebes	12.135	36.095	8.243	6.412	5.827	8.103	12.791	89.606
Abmeldungen 2018								
insgesamt	14.432	39.503	9.820	7.404	7.106	9.624	14.903	102.795
darunter vollständige Aufgabe eines Betriebes	11.125	30.778	7.636	5.737	5.481	7.463	11.514	79.734
Saldo 2018								
Anmeldungen / Abmeldungen	1073	6.526	751	789	439	625	1.265	11.468
Neuerrichtungen / Aufgaben	1010	5.317	607	675	346	640	1.277	9.872

Anmerkung: Die Zahlen für Anmeldungen und Neuerrichtungen sind nicht identisch. Der Begriff „Anmeldungen“ ist umfassender definiert und beinhaltet nicht nur die Neuerrichtungen von Betrieben, sondern auch die Übernahme bestehender Betriebe sowie Sitzverlegungen außerhalb des bisherigen Meldebezirks.
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München.

Gründung

Mittelfranken blickt im Zeitraum 2009 bis 2018 auf eine grundsätzlich positive Entwicklung des Unternehmensbestandes zurück. Es meldeten insgesamt 168.558 Gründer ein Gewerbe an, während sich die Anzahl der Gewerbeabmeldungen auf 147.191 beläuft. Somit verbleibt ein positiver Gründungssaldo von insgesamt 21.367 Unternehmen. Tendenziell ist das Gründungswachstum in Mittelfranken im Verlauf der vergangenen zehn Jahre jedoch rückläufig.

Der anhaltend positive Arbeitsmarkt beeinflusst die Entscheidung von Gründungsinteressierten. Die Sicherheit der bestehenden Anstellung scheint weiterhin die Entscheidungsfreude für den Weg in das Wagnis Selbstständigkeit zu bremsen. Rückgänge des Unternehmensbestandes zeigen sich 2018 schwerpunktmäßig im verarbeitenden Gewerbe, zudem weiterhin im Handel, im Gastgewerbe sowie im Bereich der Finanzdienstleistungen. Im Vergleich zum Jahr 2017 waren im Baugewerbe sowie im Bereich Verkehr leichte Zuwächse zu verzeichnen, ebenso im Bereich der wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen. Hier gab es deutlich mehr Gewerbeanmeldungen als Gewerbeabmeldungen. Die Gewerbeanmeldungen in Mittelfranken sind in 2018 das zweite Jahr in Folge leicht angestiegen. Dies lässt auf ein Ende der Talfahrt im Gründungsgeschehen hoffen.



+ 6,7 % Fluggäste
66.074 Flugbewegungen
4,46 Millionen Passagiere
12 Mal mit Business Traveller Award ausgezeichnet



Albrecht Dürer Airport Nürnberg

2018 war das **erfolgreichste Jahr**¹ seit Gründung des Flughafens vor 64 Jahren. Mit 4,46 Millionen Fluggästen (+ 6,7 % i. V. 2017) übertraf der Albrecht Dürer Airport Nürnberg das bisherige Rekordjahr 2008 (damals 4,27 Mio.).

Im Linienverkehr wurden rund drei Millionen Passagiere befördert (- 0,9 % i. V. 2017). Hauptgrund für den Rückgang war der Marktaustritt von Air Berlin, der sich vor allem im innerdeutschen Verkehr bemerkbar machte, allerdings durch die Zuwächse im innereuropäischen Linienverkehr fast vollständig kompensiert wurde. Der touristische Verkehr legte von 1,11 Millionen (2017) auf 1,42 Millionen um 28 Prozent zu. 2018 umfasste der Flugplan mehr als 70 Nonstop-Ziele in 27 Ländern. Täglich erfolgten rund 30 Abflüge in neun europäische Drehkreuze. Die von und nach Nürnberg im Flugzeug transportierte Fracht lag bei 8.336 Tonnen. 1.067 Mitarbeiter sorgten dafür, dass 66.074 Flugbewegungen erfolgreich abgewickelt werden konnten.



TEU = 20-Fuß-Container
302.326 TEU Containerumschlag in 2018
+ 5,1 % i. V. zu 2017

Umschlagkapazität:
480.000 TEU Schiene/Straße
53.000 TEU Wasser



Bayernhafen Nürnberg

Der Bayernhafen Nürnberg zählt zu Europas wichtigsten Güterverkehrs- und Logistikzentren. Von Nürnberg aus werden rund 140 wöchentliche Verbindungen zu den Nordsee- und Westhäfen, den Binnenhäfen in Österreich und Italien und nach China angefahren. Ein Alleinstellungsmerkmal im Bayernhafen Nürnberg ist die professionelle Verladung hochwertiger Schwergüter von bis zu 600 Tonnen Gewicht auf das Binnenschiff. Diese Schwergut-Kompetenz ist ein entscheidender Faktor für die Standort-Sicherung von Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus weit über die Metropolregion Nürnberg hinaus.

Im Jahr 2018 wurden per Binnenschiff und Bahn insgesamt **4,2 Millionen Tonnen**² umgeschlagen - ein Plus von 6,2 Prozent. Durch die Verkehrsverlagerung auf Schiff und Bahn wurden fast 176.000 Lkw-Fahrten pro Jahr eingespart. Rund 4,5 Millionen Euro wurden am Standort Nürnberg investiert, um Ansiedlungsflächen vorzubereiten, schienen- und wasserbezogene Infrastruktur zu optimieren und das Glasfasernetz auszubauen.



+ 10,8 % Zuwachs beim FirmenAbo

46,8 % aller Studenten am
Hochschulstandort Erlangen-Nürnberg
nutzen das Semesterticket

Trend zur verstärkten Digitalisierung



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN)

Der Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) umfasst mit 15.840 Quadratkilometern rund ein Fünftel der Fläche Bayerns. Er ist der zweitgrößte Verkehrsverbund in Deutschland. Rund 2,86 Millionen Einwohner leben im Einzugsgebiet des VGN. Im Verkehrsverbund sind 125 Verkehrsunternehmen, die 778 Bus- und Bahnlinien betreiben. Im Jahr 2018 haben VGN-Kunden 247,5 Millionen Fahrten unternommen.

Auch in 2018 konnte der VGN weitere Stammkunden gewinnen. Insgesamt waren über 106.000 Fahrgäste (Vorjahr 96.000) mit einem **jährlichen Abo**³ unterwegs. Den stärksten Zuwachs verzeichnete das FirmenAbo, an dem inzwischen 179 Unternehmen teilnehmen. Darunter finden sich mit dem 2017 neu eingeführten „Abo ab 5“ auch 87 kleine Unternehmen. Das Semesterticket für den Hochschulstandort Erlangen-Nürnberg ist unverändert auf der Erfolgsspur.

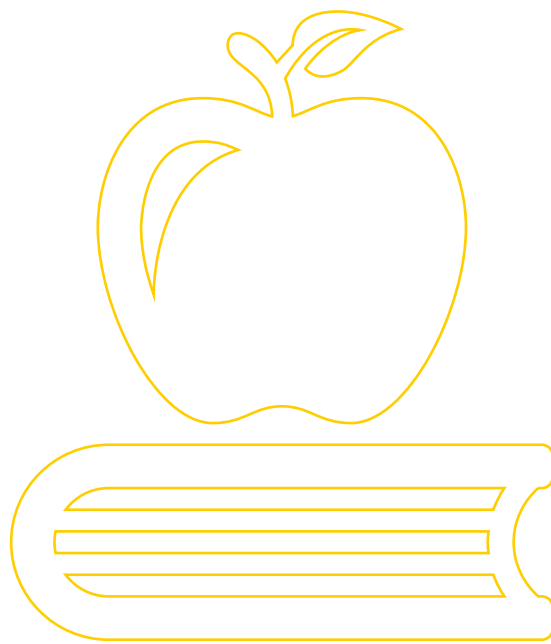
Seit 2018 setzt der VGN verstärkt auf Digitalisierung. Dazu gehören v. a. der Ausbau von WLAN an Haltestellen und in den Verkehrsmitteln sowie die Einführung des JahresAbos auf Chipkarte.

NürnbergMesse Group



NürnbergMesse weltweit

Die NürnbergMesse Group ist eine der 15 größten Messgesellschaften der Welt. Sie setzt sich zusammen aus der NürnbergMesse GmbH sowie deren 15 Tochtergesellschaften und Beteiligungen. Über 1.000 Mitarbeiter sind an elf Standorten in Deutschland, Brasilien, China, Indien, Italien, Griechenland, Österreich und den USA für das Unternehmen tätig. Darüber hinaus verfügt die NürnbergMesse Group über ein Netzwerk von Auslandsvertretungen, die in über 100 Ländern aktiv sind. Das Portfolio umfasst rund 120 nationale und internationale Fachmessen und Kongresse. Jährlich beteiligen sich bis zu 35.000 Aussteller (Internationalität 44 %) und bis zu 1,5 Millionen Besucher (Internationalität der Fachbesucher bei 26 %) an den Eigen-, Partner- und Gastveranstaltungen.



Ausbildung und Beschäftigung



Der Ausbildungsstellenmarkt in Mittelfranken hält sich auf hohem Niveau. Im Jahr 2018 bestanden bei der IHK insgesamt 21.126 eingetragene Berufsausbildungsverhältnisse, davon waren 8.547 neu abgeschlossene. Einen Zuwachs gibt es erneut bei den technischen Berufen mit einem Anstieg von 2,4 Prozent. Ebenfalls positiv entwickelt sich der Arbeitsmarkt in Mittelfranken: Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist gegenüber dem Vorjahr um 2,1 Prozent auf 794.383 angestiegen, die Arbeitslosenquote zur Jahresmitte 2019 lag bei 3,3 Prozent. An den neun Hochschulen der Region waren im Wintersemester 2018/19 57.834 Studierende eingeschrieben.

Eingetragene Berufsausbildungsverhältnisse

IHK-Berufe in Mittelfranken

	2018	2017	2016	Veränderung in %		
				2018/2017	2017/2016	2018/2008
Berufsausbildungsverhältnisse						
kaufmännisch	12.044	12.230	12.555	-1,5	-2,6	-19,2
davon zu Industriekaufmann/-frau	1.576	1.614	1.643	-2,4	-1,8	-26,7
davon zu Kaufmann/-frau im Einzelhandel	1.330	1.292	1.306	2,9	-1,1	-14,0
davon in Büroberufen ¹⁾	1.496	1.558	1.614	-4,0	-3,5	-14,0
technisch	9.082	8.673	8.424	4,7	3,0	7,3
davon zu Fachinformatiker/in	1.660	1.548	1.400	7,2	10,6	60,4
davon zu Industriemechaniker/in	1.238	1.193	1.194	3,8	-0,1	-5,1
davon zu Mechatroniker/in	902	839	816	7,5	2,8	25,8
insgesamt	21.126	20.903	20.979	1,1	-0,4	-9,6
Neu abgeschlossene Berufsausbildungsverhältnisse						
kaufmännisch	5.417	5.404	5.516	0,2	-2,0	-16,4
davon zu Industriekaufmann/-frau	552	560	565	-1,4	-0,9	-29,5
davon zu Kaufmann/-frau im Einzelhandel	759	717	731	5,9	-1,9	-0,9
davon in Büroberufen ¹⁾	582	617	651	-5,7	-5,2	-16,1
technisch	3.130	3.058	2.901	2,4	5,4	3,0
davon zu Fachinformatiker/in	639	620	552	3,1	12,3	66,0
davon zu Industriemechaniker/in	354	347	341	2,0	1,8	-18,2
davon zu Mechatroniker/in	271	243	245	11,5	-0,8	23,2
insgesamt	8.547	8.462	8.417	1,0	0,5	-10,2

¹⁾ bis 31.7.2014 Bürokaufmann/-frau und Kaufmann/-frau für Bürokommunikation, ab 1.8.2014 Kaufmann/-frau für Büromanagement.
Quelle: IHK Nürnberg für Mittelfranken.

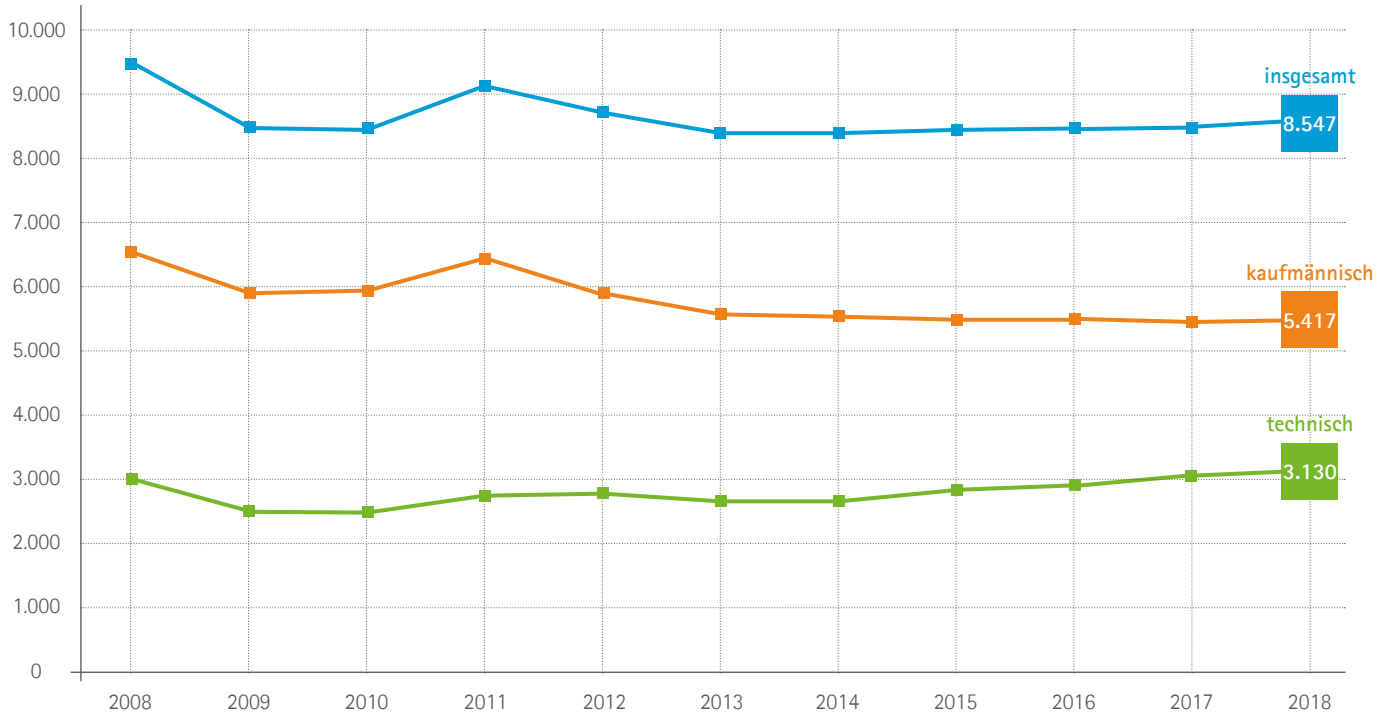
Ausbildungsstellenmarkt

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken überwacht die Eignung von rund 9.000 Ausbildungsbetrieben in der Region und führt pro Jahr über 2.100 Ausbilder-Eignungsprüfungen durch. In jährlich etwa 2.000 Betriebsbesuchen sorgen die Bildungsberater der IHK für die Qualität der Ausbildung – sie beraten Ausbildungsbetriebe und Ausbilder u. a. über geeignete Ausbildungsberufe, die Voraussetzungen für Ausbildung und unterstützen bei Fragen während der Ausbildung. Insgesamt führt die IHK Nürnberg jährlich etwa 17.000 Zwischen- und Abschlussprüfungen durch und betreut 800 Prüfungsausschüsse mit rund 6.700 ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern.

Mit 8.547 neu eingetragenen Berufsausbildungsverhältnissen konnte 2018 ein Plus von 1,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erreicht werden. Dies geht vor allem auf die Entwicklungen bei den technischen Berufen zurück – dort stiegen die Neueintragungen um 2,4 Prozent. Bei den kaufmännischen Berufen war ein moderates Plus von 0,2 Prozent zu verzeichnen.

Während im Bereich der kaufmännischen Berufe das Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen Auszubildenden nahezu ausgeglichen ist, sind technische Berufe weiterhin männlich dominiert. Nur gut 13 Prozent der Auszubildenden sind hier weiblich. Auffallend ist der seit einigen Jahren ansteigende Anteil an Auszubildenden mit Hochschulreife. Dies lässt sich einerseits durch den generellen Trend zu höheren Schulabschlüssen erklären, daneben aber auf einen hohen Anteil an Verbundstudenten zurückführen.

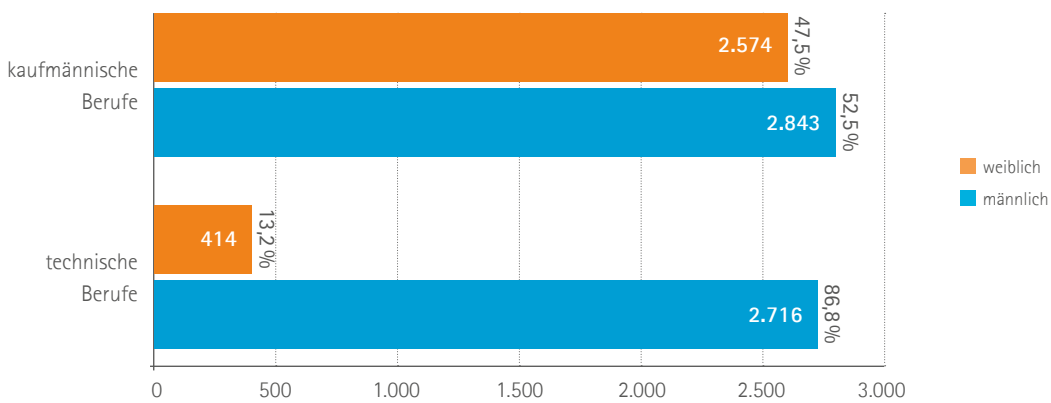
Neu geschlossene Ausbildungsverträge IHK-Berufe in Mittelfranken



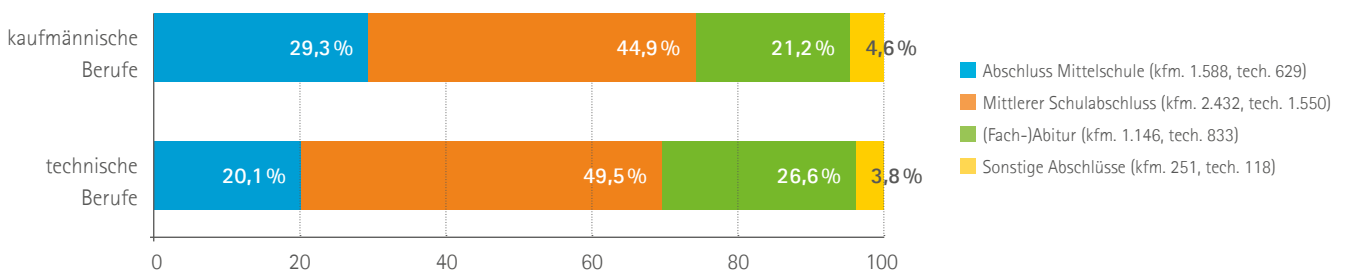
Anmerkung: Angaben sind ohne Umschüler, ohne Regelungen nach § 48 BBiG.
Quelle: IHK Nürnberg für Mittelfranken.

Geschlechterverhältnis und Bildungsabschlüsse

Neueintragungen 2018 nach Geschlecht

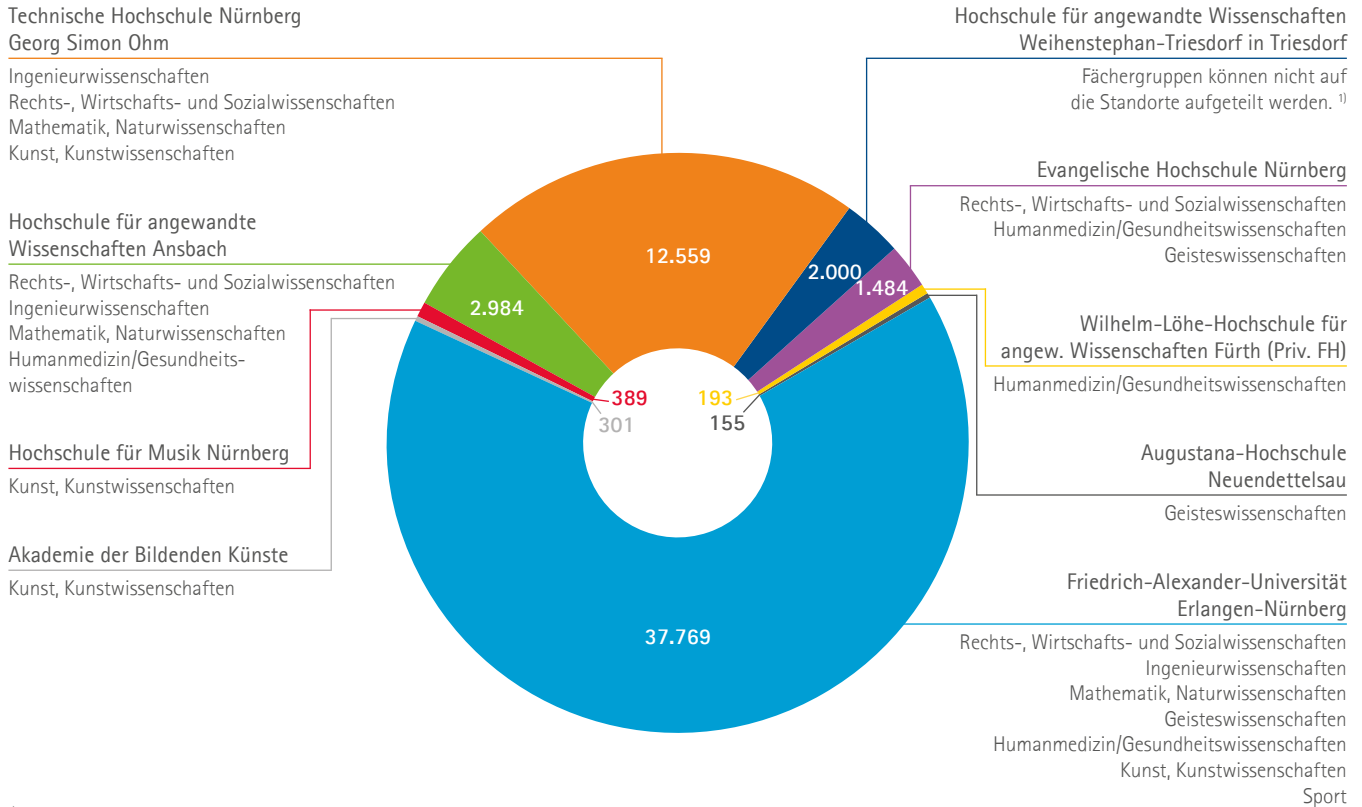


Neueintragungen 2018 nach Vorbildung



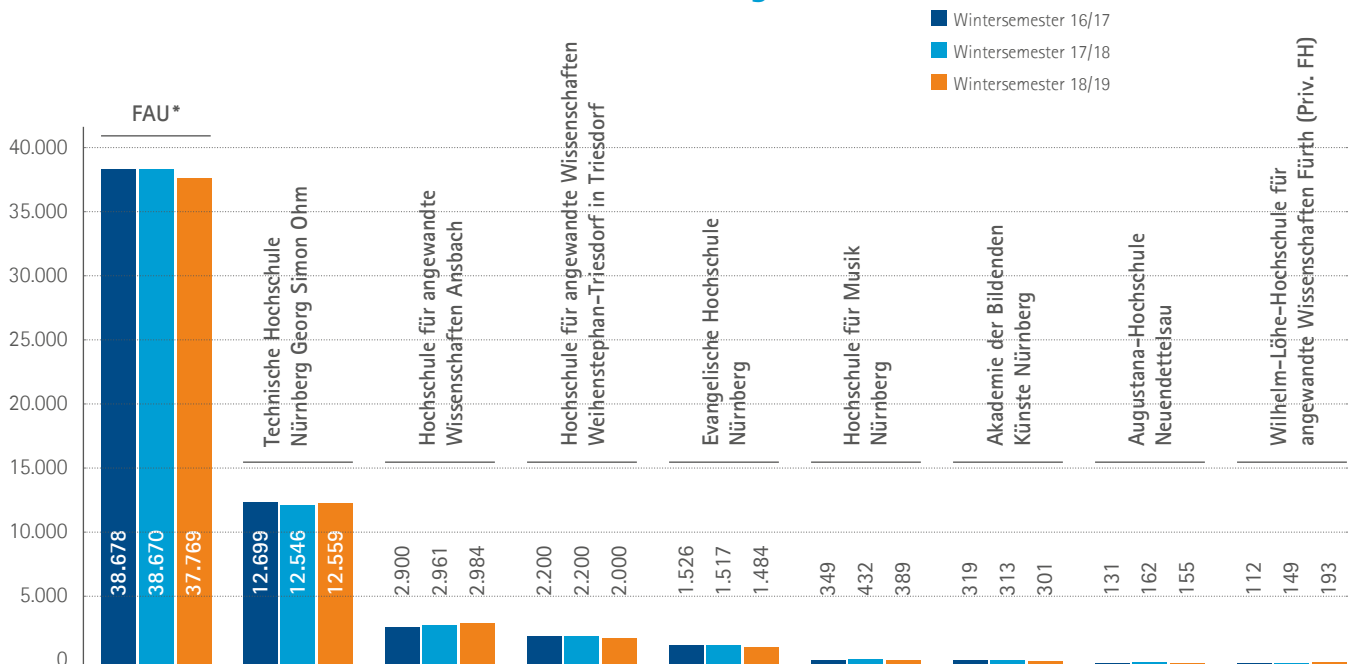
Basis: Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2018.
Quelle: IHK Nürnberg für Mittelfranken.

Studierende in Mittelfranken im Wintersemester 2018 | 2019 nach Fächergruppen und Hochschulen



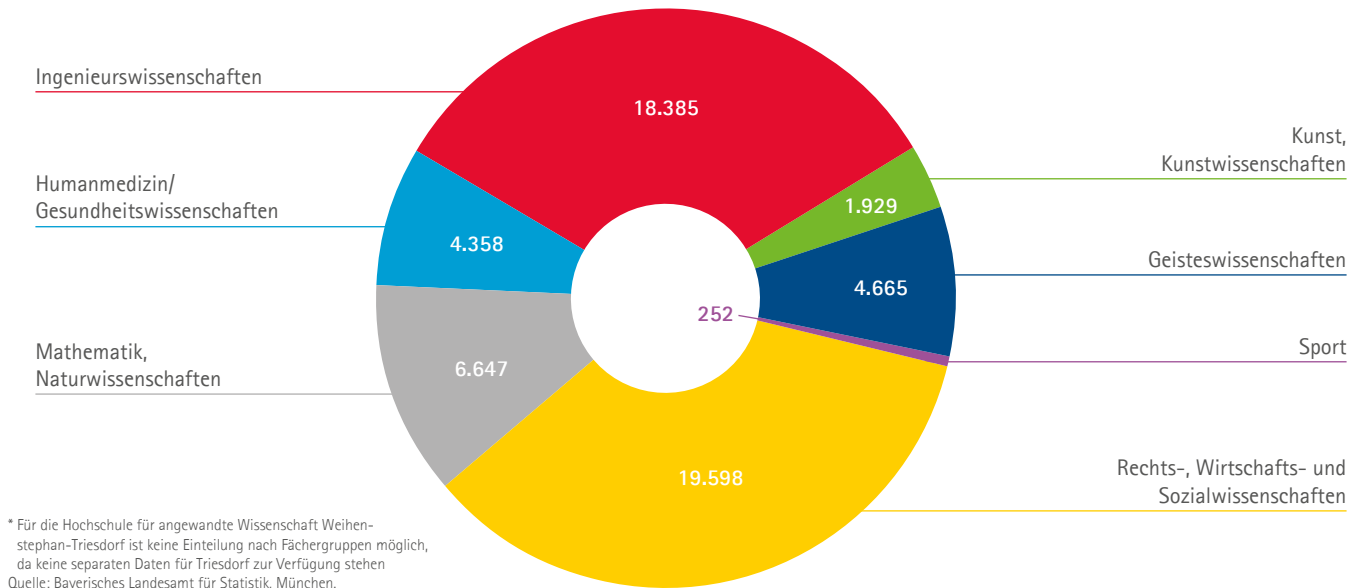
¹⁾ Die Standorte der Hochschule für angewandte Wissenschaften Weihenstephan-Triesdorf befinden sich in Mittelfranken und in Oberbayern. Die Grafik enthält nur die Studierenden im mittelfränkischen Triesdorf. Eine Aufgliederung nach Studienfächern ist in der amtlichen Statistik nicht enthalten. Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München und Homepage der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf.

Anzahl der Studierenden in Mittelfranken im Vergleich



* Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München.

Studierende in Mittelfranken im Wintersemester 2018 | 2019* nach Fächergruppen



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2018 ¹⁾				Anteil an der Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in % ³⁾		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	Pendler-saldo ⁴⁾
	am Arbeitsort insgesamt	Veränd. in % 2018/2017	davon in den Wirtschaftsbereichen		Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungen		
			Produzierendes Gewerbe ²⁾	Dienstleistungen insgesamt				
Kreisfreie Städte								
Ansbach	27.542	1,3	7.228	20.046	26,3	73,0	17.208	10.235
Erlangen	90.790	1,6	29.216	61.510	32,2	67,7	47.221	43.532
Fürth	48.472	1,7	13.117	35.157	27,1	72,5	56.412	-7.957
Nürnberg	311.312	1,8	62.932	247.063	20,2	79,4	218.257	92.843
Schwabach	16.327	1,8	5.452	10.855	33,4	66,5	16.694	-375
Landkreise								
Ansbach	61.763	2,6	30.424	30.579	49,3	49,5	79.567	-17.826
Erlangen-Höchstadt	52.755	3,6	28.220	24.289	53,5	46,0	59.285	-6.566
Fürth	25.211	3,6	9.877	15.188	39,2	60,2	49.046	-23.849
Nürnberger Land	54.585	1,1	22.470	31.934	41,2	58,5	70.674	-16.118
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	33.243	2,3	12.227	20.417	36,8	61,4	42.976	-9.745
Roth	39.289	3,7	15.833	23.156	40,3	58,9	53.853	-14.585
Weißenburg-Gunzenhausen	33.184	1,6	13.863	19.079	41,8	57,5	39.227	-6.048
Mittelfranken	794.383	2,1	250.859	539.273	31,6	67,9	750.420	43.541
Bayern	5.598.946	2,5	1.824.292	3.742.734	32,6	66,8	5.494.019	101.433
Deutschland	32.949.000	2,2	9.343.000	23.367.000	28,4	70,9	-	-

¹⁾ Die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erfasst alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Ausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu dem genannten Personenkreis gehören etwa 75 Prozent aller Erwerbstätigen; nicht enthalten sind grundsätzlich Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte und Teilzeitbeschäftigte, soweit sie nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort. Bei unterschiedlichen Aufgabengebieten oder Tätigkeiten eines Betriebes ist der wirtschaftsfachliche Schwerpunkt für die systematische Zuordnung maßgebend. Ferner haben alle Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik bis drei Jahre nach dem Stichtag vorläufigen Charakter.

²⁾ Einschließlich Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Produzierendes Handwerk.

³⁾ Die errechneten Prozentsätze ergänzen sich nicht auf 100; die Differenz ergibt den Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft.

⁴⁾ Überschuss der Einpendler (+) bzw. der Auspendler (-).

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München und Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg.

Arbeitsmarkt regional

Arbeitsagenturbezirke bzw. Geschäftsstellen	Anzahl der Arbeitslosen im Juni 2019	Veränderung zum Vorjahr		Arbeitslosenquoten ²⁾			Offene Stellen ¹⁾
		absolut	in %	Juni 2018	Juni 2019	Differenz	
AA Ansbach-Weißenburg	5.743	-122	-2,1	2,3	2,2	-0,1	5.063
Ansbach, Stadt	846	22	2,7	3,5	3,6	0,1	748
Ansbach	2.169	-79	-3,5	2,1	2,0	-0,1	1.841
Roth	1.365	-101	-6,9	2,0	1,9	-0,1	1.500
Weißenburg-Gunzenhausen	1.363	36	2,7	2,5	2,5	0,0	974
AA Fürth	9.568	-216	-2,2	2,9	2,8	-0,1	4.815
Erlangen, Stadt	2.230	-83	-3,6	3,7	3,5	-0,2	1.114
Fürth, Stadt	3.553	86	2,5	4,6	4,7	0,1	1.127
Erlangen-Höchstadt	1.325	-101	-7,1	1,8	1,7	-0,1	830
Fürth	1.537	-58	-3,6	2,4	2,3	-0,1	625
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	923	-60	-6,1	1,7	1,6	-0,1	1.119
AA Nürnberg	18.032	-26	-0,1	4,4	4,3	-0,1	8.040
Nürnberg, Stadt	15.268	-43	-0,3	5,2	5,1	-0,1	6.712
Schwabach, Stadt	686	33	5,1	2,9	3,0	0,1	265
Nürnberger Land	2.078	-16	-0,8	2,2	2,2	0,0	1.063
Mittelfranken	33.343	-364	-1,1	3,4	3,3	-0,1	17.918
Metropolregion	61.421	-237	-0,4	3,1	3,0	-0,1	39.779
Bayern	197.513	-307	-0,2	2,7	2,6	-0,1	129.061
Deutschland	2.216.243	-59.544	-2,6	5,0	4,9	-0,1	797.622

¹⁾ Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung.

²⁾ Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Selbständige und Arbeitslose).

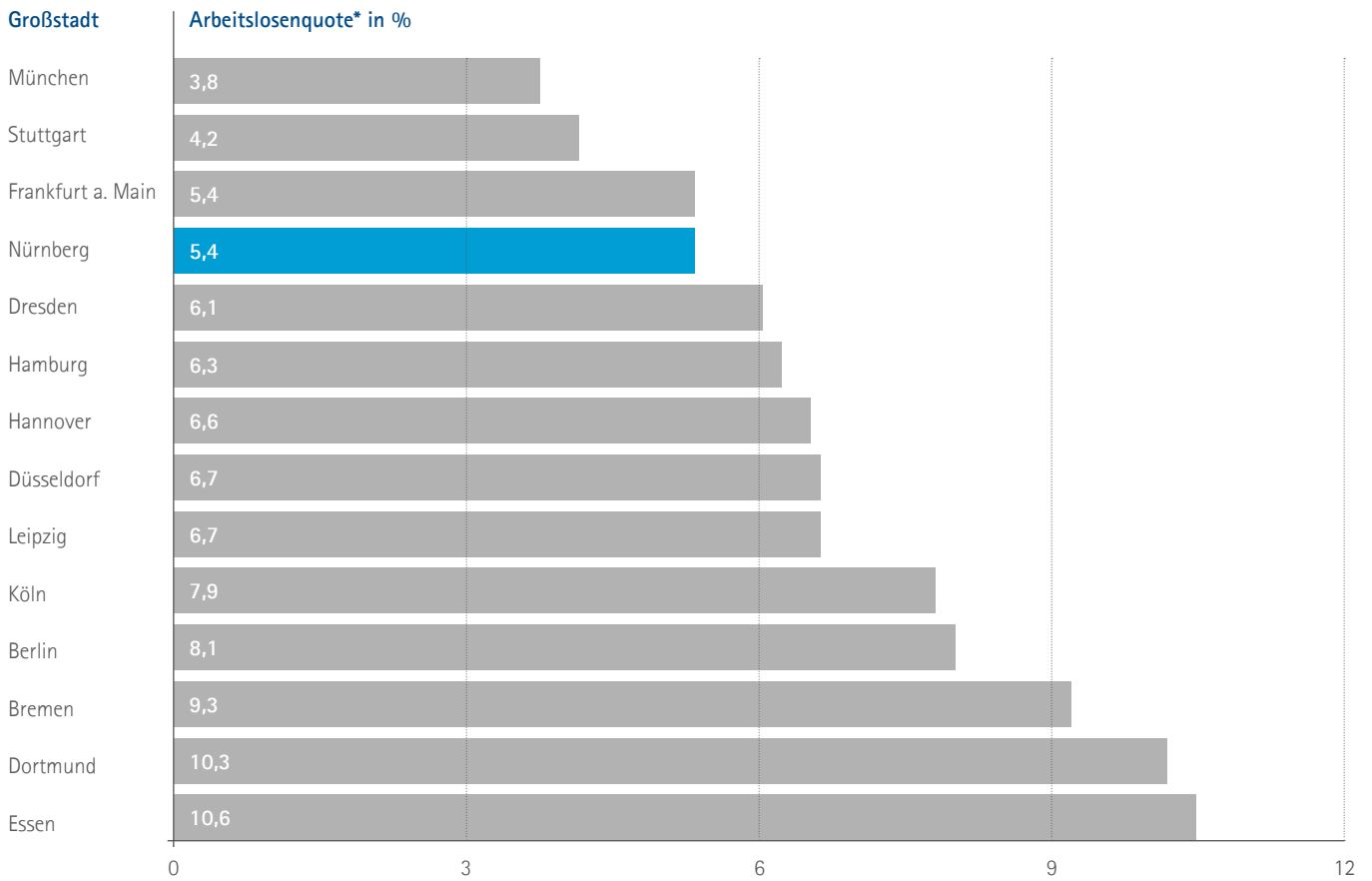
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Arbeitsmarkt

Die langsamere konjunkturelle Entwicklung geht nicht spurlos am Arbeitsmarkt vorbei. Trotzdem zeigt sich dieser nach wie vor robust. Die Arbeitslosenquote sinkt um 0,1 Prozentpunkte und liegt im Sommer 2019 bei 3,3 Prozent. In den Landkreisen Mittelfrankens liegt die Arbeitslosenquote zur Jahresmitte durchweg unter drei Prozent – teilweise herrscht Vollbeschäftigung. Entsprechend groß sind die Schwierigkeiten bei vielen Unternehmen, Stellen mit Fachkräften zu besetzen. Die Beschäftigung nimmt weiter zu, wenn auch nicht mehr so stark wie in den letzten Jahren.

Arbeitsmarkt Großstadtvergleich

Arbeitslose in deutschen Großstädten über 500.000 Einwohner im Jahr 2018

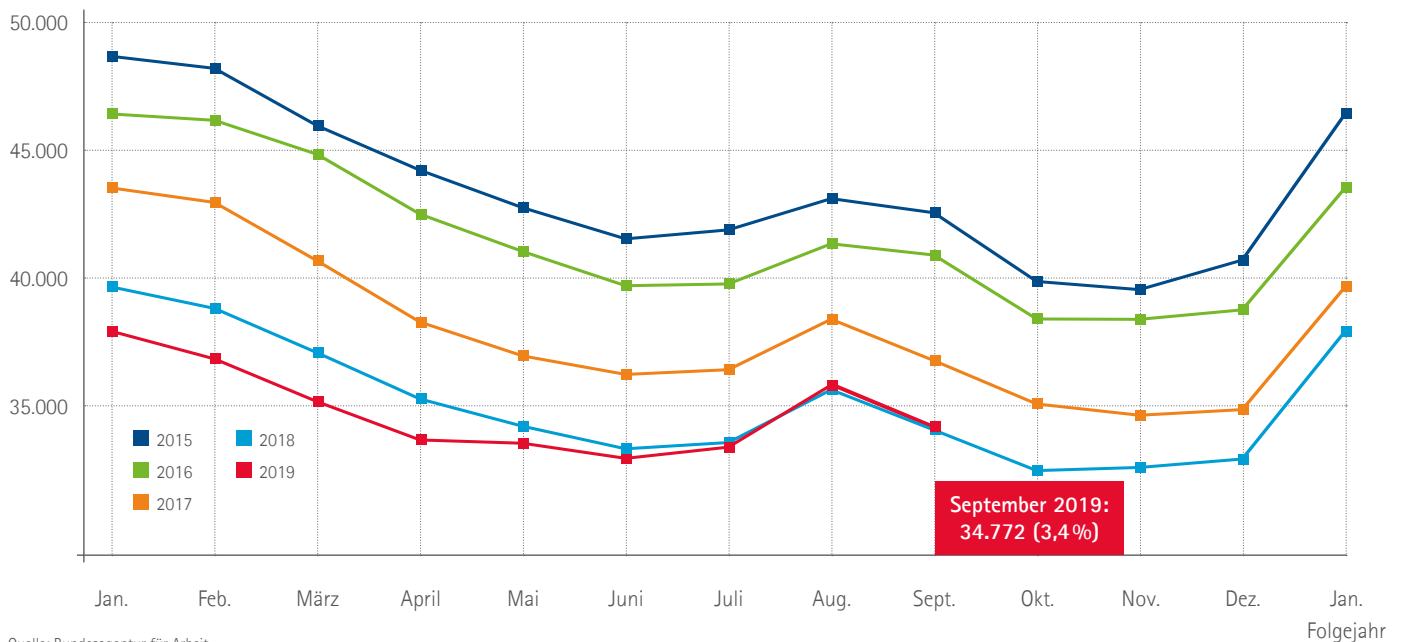


* Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in Prozent (Jahresdurchschnitt 2018).

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Anmerkung: Ergebnisse für die Region Hannover errechnet aus dem ehemaligen Landkreis Hannover und der Landeshauptstadt Hannover. (Rundungsdifferenzen sind möglich)

Arbeitslose in Mittelfranken 2015 – 2019



Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

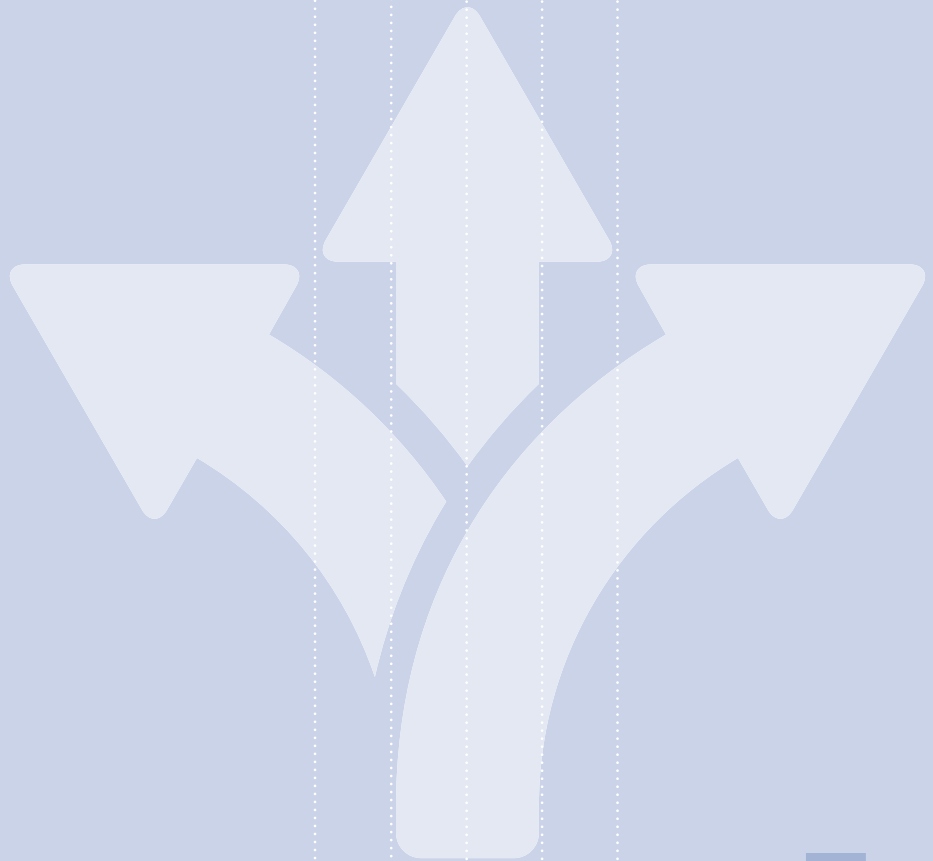
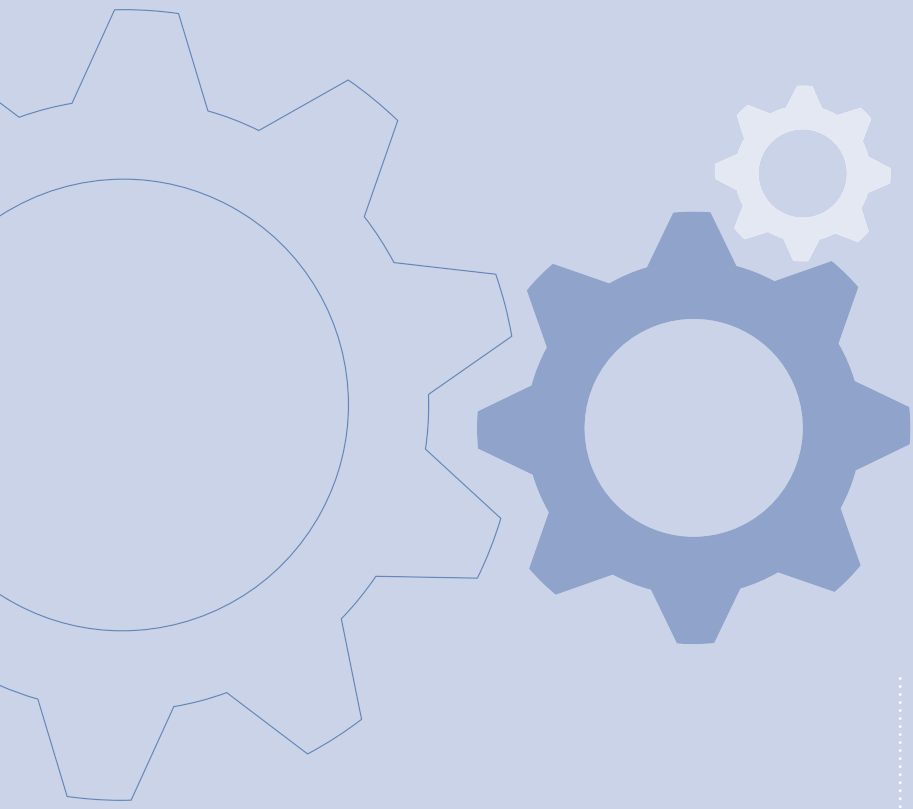


Wirtschaftszweige



Mit einem Industrieumsatz von 39,3 Mrd. Euro und 197.000 Beschäftigten ist Mittelfranken eine starke Industrieregion. Schwerpunkte liegen im Maschinenbau, elektrischen Ausrüstungen sowie in elektronischen und optischen Erzeugnissen. Der Exportanteil am Umsatz der mittelfränkischen Industriebetriebe liegt mit 51,6 Prozent über dem Bundesschnitt.

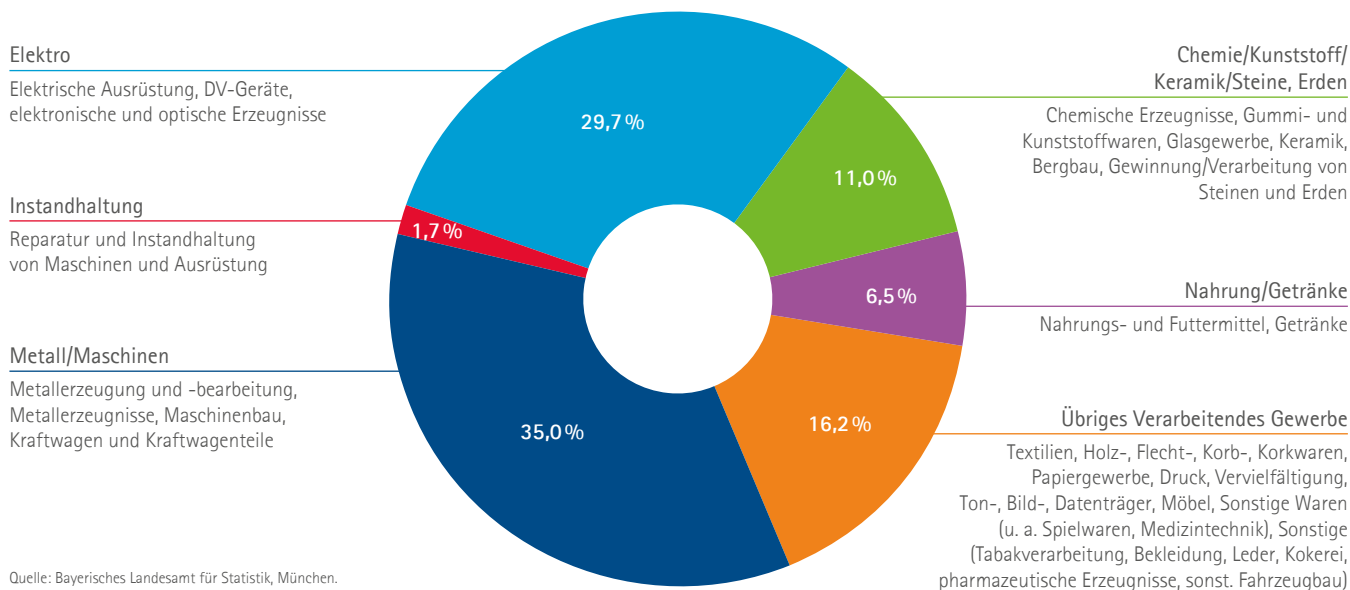
Im Jahr 2017 erwirtschafteten rund 14.000 Handelsbetriebe in der Region einen Umsatz von 29 Mrd. Euro. Der Kaufkraftindex liegt mit 106,0 deutlich über dem Bundesschnitt. Eine wichtige Einnahmequelle ist auch der Tourismus: Mit 8,3 Mio. Gästeübernachtungen in 900 Betrieben ist der Tourismus ein wichtiger Wirtschaftsfaktor Mittelfrankens.



Industrieumsatz in Mittelfranken, Bayern, Deutschland 2018

Ausgewählte Wirtschaftszweige Reihenfolge nach dem Anteil Mittelfrankens an Bayern	Mittelfranken			Bayern			Deutschland		
	2018	Veränd. in % 2018/2017	Anteil in % Gesamtergeb. Mittelfr.	2018	Veränd. in % 2018/2017	Anteil in % Mittelfr. an Bayern	2018	Veränd. in % 2018/2017	Anteil in % Mittelfr. an Deutschland
Elektrische Ausrüstung	7.257.903	1,6	18,5	27.676.584	-2,5	26,2	99.529.218	0,6	7,3
Metallerzeugung und -bearbeitung	1.676.711	-1,8	4,3	7.503.337	4,3	22,3	109.501.392	3,9	1,5
Möbel	833.175	2,4	2,1	4.140.111	-3,8	20,1	19.886.179	1,0	4,2
Druck, Vervielfältigung, Ton-, Bild-, Datenträger	551.207	-4,5	1,4	2.913.715	-1,9	18,9	14.366.557	-2,0	3,8
Reparatur u. Instandhaltung v. Maschinen u. Ausrüstung	656.419	12,4	1,7	3.975.801	11,1	16,5	38.758.364	2,7	1,7
DV-Geräte, elektronische und optische Erzeugnisse	4.392.028	-15,9	11,2	32.289.594	1,2	13,6	84.809.689	3,3	5,2
Gummi- und Kunststoffwaren	1.994.127	3,6	5,1	15.233.649	7,5	13,1	83.024.822	2,2	2,4
Maschinenbau	7.162.704	13,1	18,2	54.914.423	5,2	13,0	261.778.923	3,9	2,7
Metallerzeugnisse	2.280.708	3,8	5,8	17.829.952	2,3	12,8	121.512.965	2,8	1,9
Holz-, Flecht-, Korb-, Korkwaren (ohne Möbel)	480.900	-1,4	1,2	4.219.141	4,3	11,4	21.334.600	4,9	2,3
Papiergewerbe	699.880	3,2	1,8	6.317.685	9,8	11,1	40.857.743	4,6	1,7
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	923.217	8,9	2,4	9.273.438	8,0	10,0	42.218.173	5,3	2,2
Nahrungs- und Futtermittel	2.312.144	-0,5	5,9	26.623.797	2,7	8,7	157.349.434	-0,7	1,5
Chemische Erzeugnisse	1.300.214	-22,6	3,3	16.649.720	2,4	7,8	148.935.368	1,7	0,9
Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erde	82.927	-5,0	0,2	1.074.182	2,5	7,7	9.779.868	3,6	0,8
Getränke	240.882	7,4	0,6	4.040.271	6,3	6,0	22.212.083	5,3	1,1
Textilien	87.615	7,3	0,2	2.723.445	-0,9	3,2	12.282.778	-0,9	0,7
Kraftwagen und Kraftwagenteile	2.630.562	2,5	6,7	106.469.206	-2,9	2,5	428.917.189	0,9	0,6
Sonstige Waren (u. a. Medizintechnik, Spielwaren)	2.047.206	-3,7	5,2	5.631.002	5,4	36,4	30.981.582	4,9	6,6
Sonstige ¹⁾	1.653.227	4,9	4,2	26.554.932	7,8	6,2	199.997.897	4,9	0,8
Industrie insgesamt	39.263.756	0,2	100,0	376.053.985	1,7	10,4	1.948.034.824	2,4	2,0

Anmerkung: Betriebe ab 20 Beschäftigte, einschließlich Produzierendes Handwerk. Aufgrund revidierter Betriebsmeldungen sind die Umsatzwerte in der Wirtschaftsabteilung „Kraftwagen und Kraftwagenteile“ und alle Aggregatstufen, in denen diese Wirtschaftsabteilung enthalten ist (Verarbeitendes Gewerbe, Investitionsgüter) ab 2014 für Deutschland sowie Bayern mit den vorhergehenden Zeiträumen nur eingeschränkt vergleichbar.
¹⁾ „Sonstige“ beinhalten Tabakverarbeitung, Bekleidung, Leder, Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Pharmazeutische Erzeugnisse, sonst. Fahrzeugbau.
 Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München.

Industriebeschäftigte in Mittelfranken, Bayern, Deutschland 2018

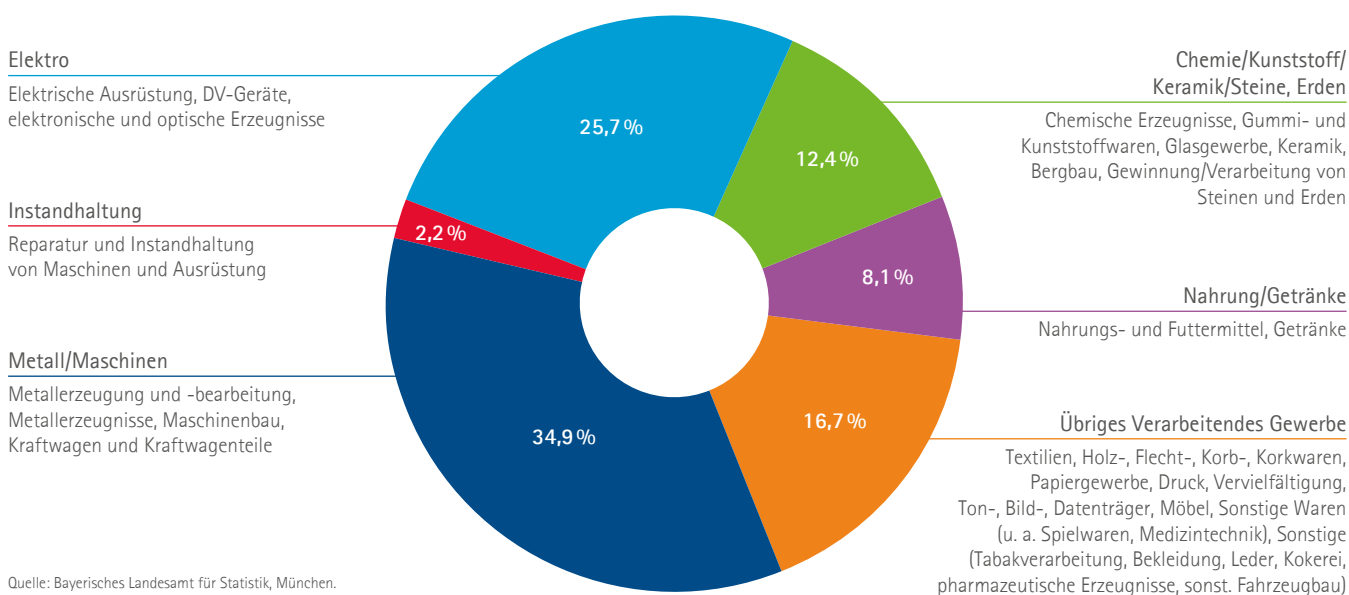
Ausgewählte Wirtschaftszweige Reihenfolge nach Beschäftigten in Mittelfranken	Industriebeschäftigte ²⁾								
	Mittelfranken			Bayern			Deutschland		
	2018	Veränd. in % 2018/2017	Anteil in % Gesamtergeb. Mittelfr.	2018	Veränd. in % 2018/2017	Anteil in % Mittelfr. an Bayern	2018	Veränd. in % 2018/2017	Anteil in % Mittelfr. an Deutschland
Maschinenbau	33.840	2,6	17,2	236.644	4,1	14,3	1.085.356	3,8	3,1
Elektrische Ausrüstung	33.486	0,9	17,0	121.155	1,2	27,6	436.968	2,5	7,7
DV-Geräte, elektronische und optische Erzeugnisse	17.142	5,8	8,7	93.141	7,4	18,4	311.334	3,9	5,5
Metallerzeugnisse	15.388	4,0	7,8	112.418	5,3	13,7	697.552	2,6	2,2
Nahrungs- und Futtermittel	14.541	-0,8	7,4	115.308	2,1	12,6	546.232	2,4	2,7
Kraftwagen und Kraftwagenteile	12.211	0,0	6,2	207.829	1,2	5,9	851.387	1,3	1,4
Gummi- und Kunststoffwaren	12.098	3,7	6,2	82.097	5,0	14,7	412.518	2,9	2,9
Metallerzeugung und -bearbeitung	7.232	-1,3	3,7	26.384	1,1	27,4	258.054	1,9	2,8
Chemische Erzeugnisse	5.954	2,1	3,0	56.820	3,2	10,5	343.018	2,1	1,7
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen/Erden	5.624	8,2	2,9	50.544	6,3	11,1	196.031	2,9	2,9
Reparatur u. Instandhaltung v. Maschinen u. Ausrüstung	4.411	5,9	2,2	23.596	6,8	18,7	199.818	1,8	2,2
Möbel	4.261	1,4	2,2	22.060	-0,2	19,3	102.117	1,1	4,2
Druck, Vervielfältigung, Ton-, Bild-, Datenträger	3.162	-0,9	1,6	19.107	-0,3	16,5	95.224	-0,9	3,3
Papiergewerbe	3.003	1,0	1,5	21.883	2,7	13,7	134.375	0,9	2,2
Holz-, Flecht-, Korb-, Korkwaren (ohne Möbel)	1.991	13,3	1,0	17.557	5,2	11,3	86.416	3,8	2,3
Getränke	1.317	2,9	0,7	15.827	1,5	8,3	62.321	0,4	2,1
Textilien	619	2,1	0,3	13.381	0,8	4,6	65.354	0,1	0,9
Bergbau, Gewinnung v. Steinen und Erden	616	-6,1	0,3	5.797	-1,9	10,6	47.710	-1,7	1,3
Sonstige Waren (u. a. Medizintechnik, Spielwaren)	9.684	3,3	4,9	30.395	4,8	31,9	167.294	3,5	5,8
Sonstige ¹⁾	10.047	3,1	5,1	64.820	1,4	15,5	331.677	3,1	3,0
Industrie insgesamt	196.627	2,4	100,0	1.336.763	3,2	14,7	6.430.756	2,5	3,1

Anmerkung: Betriebe ab 20 Beschäftigte, einschließlich Produzierendes Handwerk. Aufgrund revidierter Betriebsmeldungen sind die Umsatzzerte in der Wirtschaftsabteilung „Kraftwagen und Kraftwagenteile“ und alle Aggregatsstufen, in denen diese Wirtschaftsabteilung enthalten ist (Verarbeitendes Gewerbe, Investitionsgüter) ab 2014 für Deutschland sowie Bayern mit den vorhergehenden Zeiträumen nur eingeschränkt vergleichbar.

¹⁾ „Sonstige“ beinhalten Tabakverarbeitung, Bekleidung, Leder, Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Pharmazeutische Erzeugnisse, sonst. Fahrzeugbau.

²⁾ Stand: 30.09.2018.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

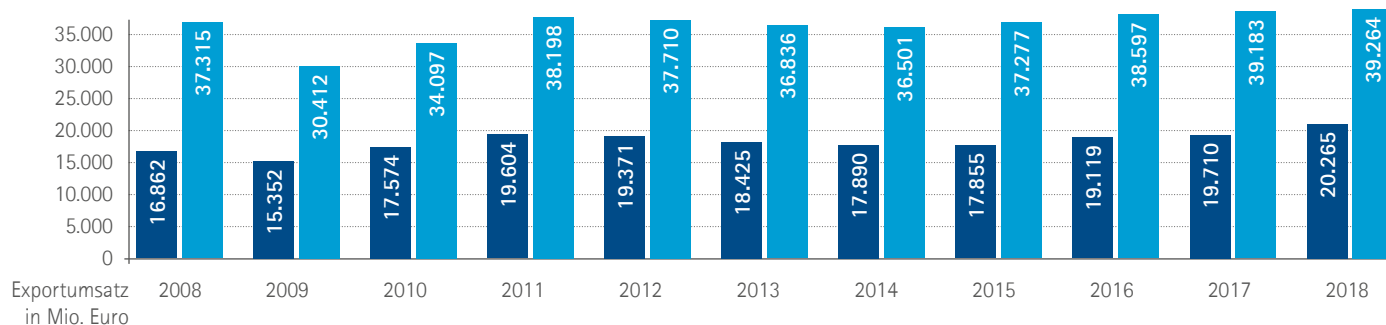
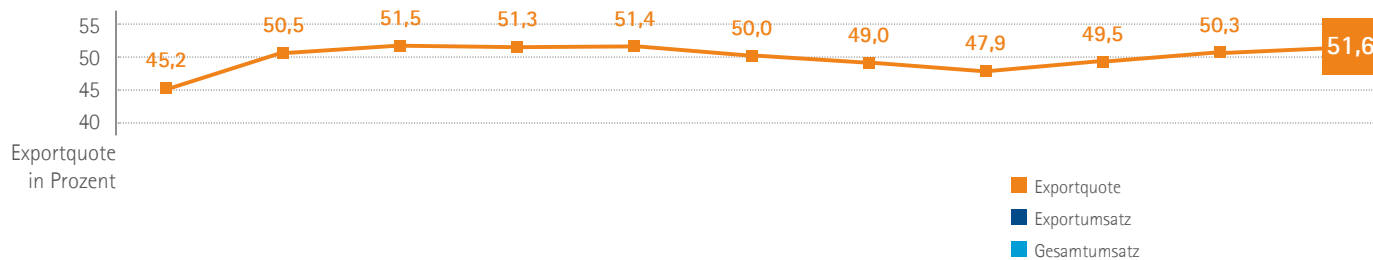


Exportumsatz der Industrie

Exportumsatz in 1.000 Euro

Ausgewählte Wirtschaftszweige Reihenfolge nach dem Anteil des Exportumsatzes am Gesamtergebnis Mittelfrankens	Mittelfranken			Bayern			Deutschland		
	2018	Veränd. in % 2018/2017	Anteil in % Gesamtergeb. Mittelfr.	2018	Veränd. in % 2018/2017	Anteil in % Mittelfr. an Bayern	2018	Veränd. in % 2018/2017	Anteil in % Mittelfr. an Deutschland
Maschinenbau	4.979.435	16,2	24,6	36.018.127	4,6	13,8	160.515.225	3,4	3,1
Elektrische Ausrüstung	4.703.395	-2,3	23,2	17.061.872	-5,4	27,6	50.736.116	0,0	9,3
DV-Geräte, elektronische und optische Erzeugnisse	3.117.153	-2,4	15,4	22.008.275	5,6	14,2	52.670.180	5,2	5,9
Kraftwagen und Kraftwagenteile	1.627.985	10,5	8,0	68.425.234	-3,1	2,4	277.236.904	1,8	0,6
Chemische Erzeugnisse	954.361	-12,8	4,7	10.639.195	3,4	9,0	90.199.476	2,3	1,1
Metallerzeugung und -bearbeitung	765.444	-1,7	3,8	2.984.104	1,9	25,7	46.975.520	5,0	1,6
Gummi- und Kunststoffwaren	755.588	3,0	3,7	6.339.818	9,3	11,9	32.306.956	3,3	2,3
Metallerzeugnisse	669.004	0,5	3,3	5.559.703	-1,7	12,0	38.137.303	1,5	1,8
Nahrungs- und Futtermittel	460.477	-9,8	2,3	5.583.043	0,4	8,2	35.243.707	-1,1	1,3
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen/Erden	237.475	13,3	1,2	2.344.275	16,8	10,1	11.324.415	10,9	2,1
Papiergewerbe	214.938	6,8	1,1	2.787.287	7,2	7,7	16.566.726	4,7	1,3
Möbel	177.971	5,1	0,9	1.414.490	-5,9	12,6	6.058.937	1,2	2,9
Reparatur u. Instandhaltung v. Maschinen u. Ausrüstung	86.266	4,0	0,4	642.130	10,8	13,4	10.120.833	3,4	0,9
Holz-, Flecht-, Korb-, Korkwaren (ohne Möbel)	71.914	5,7	0,4	1.066.634	7,8	6,7	5.004.279	7,3	1,4
Druck, Vervielfältigung, Ton-, Bild-, Datenträger	71.130	-17,7	0,4	465.351	-2,8	15,3	1.915.443	-2,3	3,7
Textilien	43.642	23,2	0,2	1.492.860	-0,2	2,9	6.064.828	1,1	0,7
Getränke	9.785	-3,9	0,0	483.227	6,1	2,0	2.775.569	4,0	0,4
Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden	5.516	20,3	0,0	126.798	-7,7	4,4	1.251.763	6,2	0,4
Sonstige Waren (u. a. Medizintechnik, Spielwaren)	1.141.998	1,4	5,6	3.077.873	3,0	37,1	16.511.645	4,8	6,9
Sonstige ¹⁾	171.699	1,9	0,8	10.925.970	18,5	1,6	82.344.235	5,5	0,2
Industrie insgesamt	20.265.176	2,8	100,0	199.446.266	1,4	10,2	943.960.060	2,9	2,1

Anmerkung: Betriebe ab 20 Beschäftigte, einschließlich Produzierendes Handwerk. Aufgrund revidierter Betriebsmeldungen sind die Umsatzwerte in der Wirtschaftsabteilung „Kraftwagen und Kraftwagenteile“ und alle Aggregatstufen, in denen diese Wirtschaftsabteilung enthalten ist (Verarbeitendes Gewerbe, Investitionsgüter) ab 2014 für Deutschland sowie Bayern mit den vorhergehenden Zeiträumen nur eingeschränkt vergleichbar.
¹⁾ „Sonstige“ beinhalten Tabakverarbeitung, Bekleidung, Leder, Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Pharmazeutische Erzeugnisse, sonst. Fahrzeugbau.
 Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.



Exportintensität der Industrie

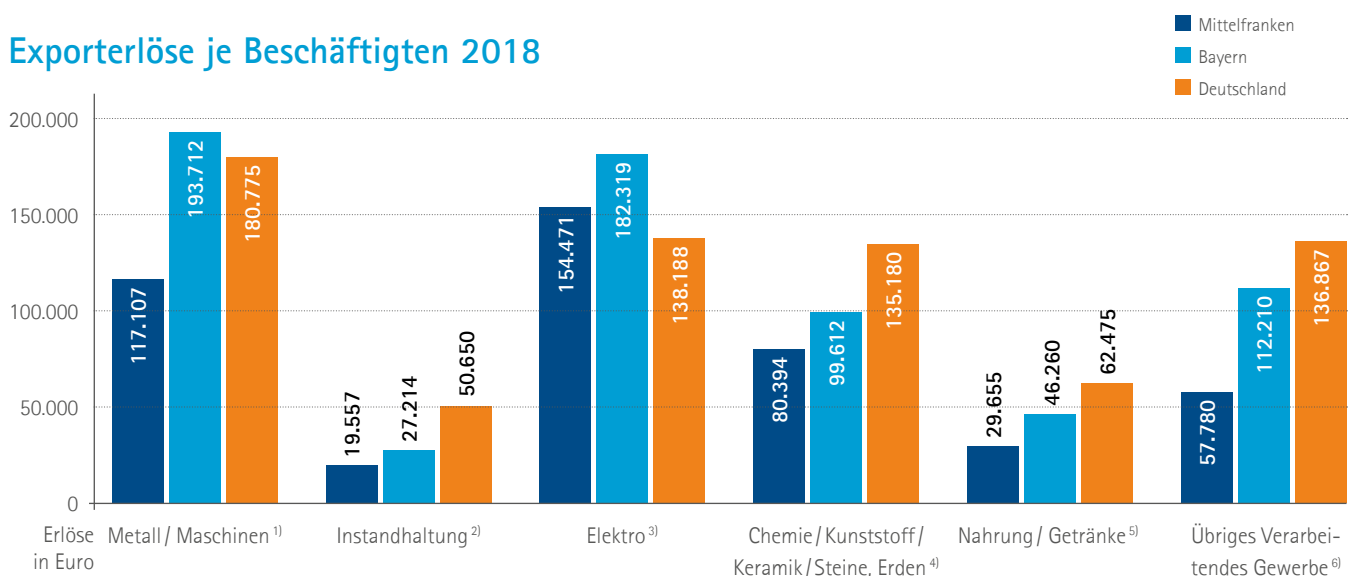
Ausgewählte Wirtschaftszweige Reihenfolge nach der Exportintensität Mittelfrankens	Export 2018 in % des Gesamtumsatzes			Anteil in %	
	Mittelfranken	Bayern	Deutschland	Mittelfranken an Bayern	Mittelfranken an Deutschland
Chemische Erzeugnisse	73,4	63,9	60,6	9,0	1,1
DV-Geräte, elektronische und optische Erzeugnisse	71,0	68,2	62,1	14,2	5,9
Maschinenbau	69,5	65,6	61,3	13,8	3,1
Elektrische Ausrüstung	64,8	61,6	51,0	27,6	9,3
Kraftwagen und Kraftwagenteile	61,9	64,3	64,6	2,4	0,6
Sonstige Waren (u. a. Medizintechnik, Spielwaren)	55,8	54,7	53,3	37,1	6,9
Textilien	49,8	54,8	49,4	2,9	0,7
Metallerzeugung und -bearbeitung	45,7	39,8	42,9	25,7	1,6
Gummi- und Kunststoffwaren	37,9	41,6	38,9	11,9	2,3
Papiergewerbe	30,7	44,1	40,5	7,7	1,3
Metallerzeugnisse	29,3	31,2	31,4	12,0	1,8
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen/Erden	25,7	25,3	26,8	10,1	2,1
Möbel	21,4	34,2	30,5	12,6	2,9
Nahrungs- und Futtermittel	19,9	21,0	22,4	8,2	1,3
Holz-, Flecht-, Korb-, Korkwaren (ohne Möbel)	15,0	25,3	23,5	6,7	1,4
Reparatur u. Instandhaltung v. Maschinen u. Ausrüstung	13,1	16,2	26,1	13,4	0,9
Druck, Vervielfältigung, Ton-, Bild-, Datenträger	12,9	16,0	13,3	15,3	3,7
Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden	6,7	11,8	12,8	4,4	0,4
Getränke	4,1	12,0	12,5	2,0	0,4
Sonstige ¹⁾	10,4	41,1	41,2	1,6	0,2
Industrie insgesamt	51,6	53,0	48,5	10,2	2,1

Anmerkung: Betriebe ab 20 Beschäftigte, einschließlich produzierendes Handwerk.

¹⁾ „Sonstige“ beinhalten Tabakverarbeitung, Bekleidung, Leder, Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Pharmazeutische Erzeugnisse, sonst. Fahrzeugbau.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

Exportenerlöse je Beschäftigten 2018



¹⁾ Metall/Maschinen: Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallerzeugnisse, Maschinenbau, Kraftwagen und Kraftwagenteile.

²⁾ Instandhaltung: Reparatur und Instandhaltung von Maschinen und Ausrüstung.

³⁾ Elektro: Elektrische Ausrüstung, DV-Geräte, elektronische und optische Erzeugnisse.

⁴⁾ Chemie/Kunststoff/Keramik/Steine, Erden: Chemische Erzeugnisse, Gummi- und Kunststoffwaren, Glasgewerbe, Keramik, Bergbau, Gewinnung/Verarbeitung von Steinen und Erden.

⁵⁾ Nahrung/Getränke: Nahrungs- und Futtermittel, Getränke.

⁶⁾ Übriges Verarbeitendes Gewerbe: Textilien, Holz-, Flecht-, Korb-, Korkwaren, Papiergewerbe, Druck, Vervielfältigung, Ton-, Bild-, Datenträger, Möbel, Sonstige Waren (u. a. Spielwaren, Medizintechnik).

Sonstige (Tabakverarbeitung, Bekleidung, Leder, Kokerei, pharmazeutische Erzeugnisse, sonst. Fahrzeugbau).

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München.

Industrielle Entwicklung mittelfränkischer Stadt- und Landkreise

	Betriebe		Beschäftigte ¹⁾		Bruttolohn- und Gehaltssumme in 1.000 Euro		Umsatz ohne USt. in 1.000 Euro	
	2018	Veränd. in % 2018/2017	2018	Veränd. in % 2018/2017	2018	Veränd. in % 2018/2017	2018	Veränd. in % 2018/2017
Kreisfreie Städte								
Ansbach	23	4,5	6.563	10,4	317.260	8,8	1.356.586	4,3
Erlangen	43	0,0	30.568	1,0	2.249.438	3,6	8.195.098	-3,9
Fürth	55	-5,2	9.320	0,1	485.098	1,1	1.739.060	3,0
Nürnberg	215	0,9	43.661	1,2	2.564.673	2,3	9.604.055	3,4
Schwabach	42	2,4	4.296	5,2	162.805	4,3	809.586	-7,0
Landkreise								
Ansbach	155	3,3	21.645	3,1	812.108	5,5	3.989.795	-6,3
Erlangen-Höchstadt	60	9,1	26.069	2,5	1.270.370	10,5	3.292.267	-1,1
Fürth	58	1,8	6.142	3,1	233.622	6,0	1.501.450	1,3
Nürnberger Land	123	1,7	17.705	2,8	829.071	5,0	3.480.696	3,2
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	78	-2,5	9.127	5,4	309.947	7,5	1.330.307	9,2
Roth	108	4,9	11.236	5,7	426.553	9,2	2.061.065	6,0
Weißenburg-Gunzenhausen	87	3,6	10.295	-1,0	426.532	1,2	1.903.790	0,0
Mittelfranken	1.047	1,9	196.627	2,4	10.087.478	4,7	39.263.756	0,2
Bayern	7.581	2,3	1.336.763	3,2	70.678.469	5,9	376.053.985	1,7
Deutschland	46.900	1,1	6.430.756	2,5	321.252.423	5,1	1.948.034.824	2,4

Anmerkung: Betriebe ab 20 Beschäftigte, einschließlich Produzierendes Handwerk.

¹⁾ Stand: Ende September 2018.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

Entwicklung des Baugewerbes und fertiggestellte Wohnungen

	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz in 1.000 €		Fertiggest. Wohnungen ¹⁾		je 10.000 Einwohner Jahres-Ø 2018/2017
	Juni 2018	Veränd. absolut 2018/2017	Juni 2018	Veränd. in % 2018/2017	im Kalender- jahr 2017	Veränd. in % 2017/2016	2018	Veränd. in % 2018/2017	
Kreisfreie Städte									
Ansbach	15	0	164	7,2	14.427	5,5	469	311,4	70
Erlangen	29	-2	690	-9,3	186.903	-6,9	1.056	6,3	93
Fürth	52	-8	586	-11,2	44.553	-38,9	391	-55,4	50
Nürnberg	208	-2	3.512	2,7	492.634	5,2	1.367	-49,7	40
Schwabach	20	-1	247	-2,8	18.066	-12,0	79	-53,3	30
Landkreise									
Ansbach	239	-3	3.137	0,5	405.806	8,8	759	-8,4	43
Erlangen-Höchstadt	93	3	763	13,5	74.913	10,4	736	20,5	50
Fürth	98	-2	942	8,9	113.376	-20,3	505	16,9	40
Nürnberger Land	138	2	1.383	6,6	199.455	3,3	672	15,1	37
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	122	-1	1.374	-0,9	174.437	3,0	356	73,7	28
Roth	134	1	1.391	2,0	198.293	3,0	389	-5,4	32
Weißenburg-Gunzenhausen	113	-2	956	3,8	111.806	8,9	333	-5,1	36
Mittelfranken	1.261	-15	15.145	1,8	2.034.670	0,9	7.112	-14,3	44
Bayern	13.194	-106	158.491	3,3	23.782.593	9,5	60.884	-0,3	47

Anmerkung: Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe einschließlich Arbeitsgemeinschaften, die nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit den „Vorbereitenden Baustellenarbeiten“ sowie dem „Hoch- und Tiefbau“ zugeordnet werden oder als Zweigniederlassung zu einem Unternehmen des Produzierenden Gewerbes gehören. Die Zuordnung der Erhebungseinheiten erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“.

¹⁾ Zugang an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München.

Handel in Mittelfranken nach der Umsatzsteuerstatistik

	Steuerpflichtige 2017 ¹⁾		Lieferungen und Leistungen in 1.000 Euro 2017 ¹⁾			
	Einzelhandel ²⁾	Handel insgesamt ³⁾	Einzelhandel ²⁾	Veränd. in % 2017/2016	Handel insgesamt ³⁾	Veränd. in % 2017/2016
Kreisfreie Städte						
Ansbach	192	309	252.708	6,3	618.021	6,3
Erlangen	400	610	395.588	2,4	962.338	-4,5
Fürth	507	954	3.906.628	3,8	5.178.106	3,2
Nürnberg	2.219	4.007	2.310.514	-3,2	9.939.496	1,7
Schwabach	216	362	760.967	0,2	997.918	3,5
Landkreise						
Ansbach	768	1.424	550.282	0,0	1.618.175	2,1
Erlangen-Höchstadt	534	916	498.055	1,1	2.041.894	-35,4
Fürth	450	926	284.706	3,3	1.029.301	4,2
Nürnberger Land	735	1.439	489.873	0,2	2.536.287	2,6
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	413	754	355.682	0,4	1.165.411	15,9
Roth	533	1.098	407.768	-0,7	1.391.663	6,2
Weißenburg-Gunzenhausen	443	755	336.896	-0,3	1.178.930	8,7
Mittelfranken	7.410	13.554	10.549.666	1,0	28.657.540	-1,0
Bayern	61.027	107.146	99.497.360	2,7	295.369.136	6,8

¹⁾ Die Umsatzsteuerstatistik erfasst den gesamten Umsatz eines Unternehmens einschließlich seiner Filialen, Zweigstellen und Tochtergesellschaften. Dieser Umsatz wird aus Gründen des Steuerrechts regional dem Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens zugerechnet. Da der Gesamtumsatz eines Unternehmens, das in mehreren Bereichen bzw. Regionen tätig ist, nur in einem einzigen Wirtschaftszweig bzw. einer einzigen Gemeinde nachgewiesen wird, sind dem Erkenntniswert der Umsatzsteuerstatistik insbesondere auf regionaler Basis Grenzen gesetzt.

²⁾ Einschließlich Versandhandel, ohne Kfz-Handel.

³⁾ Einzelhandel, Großhandel, Handelsvermittlung, Kfz-Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

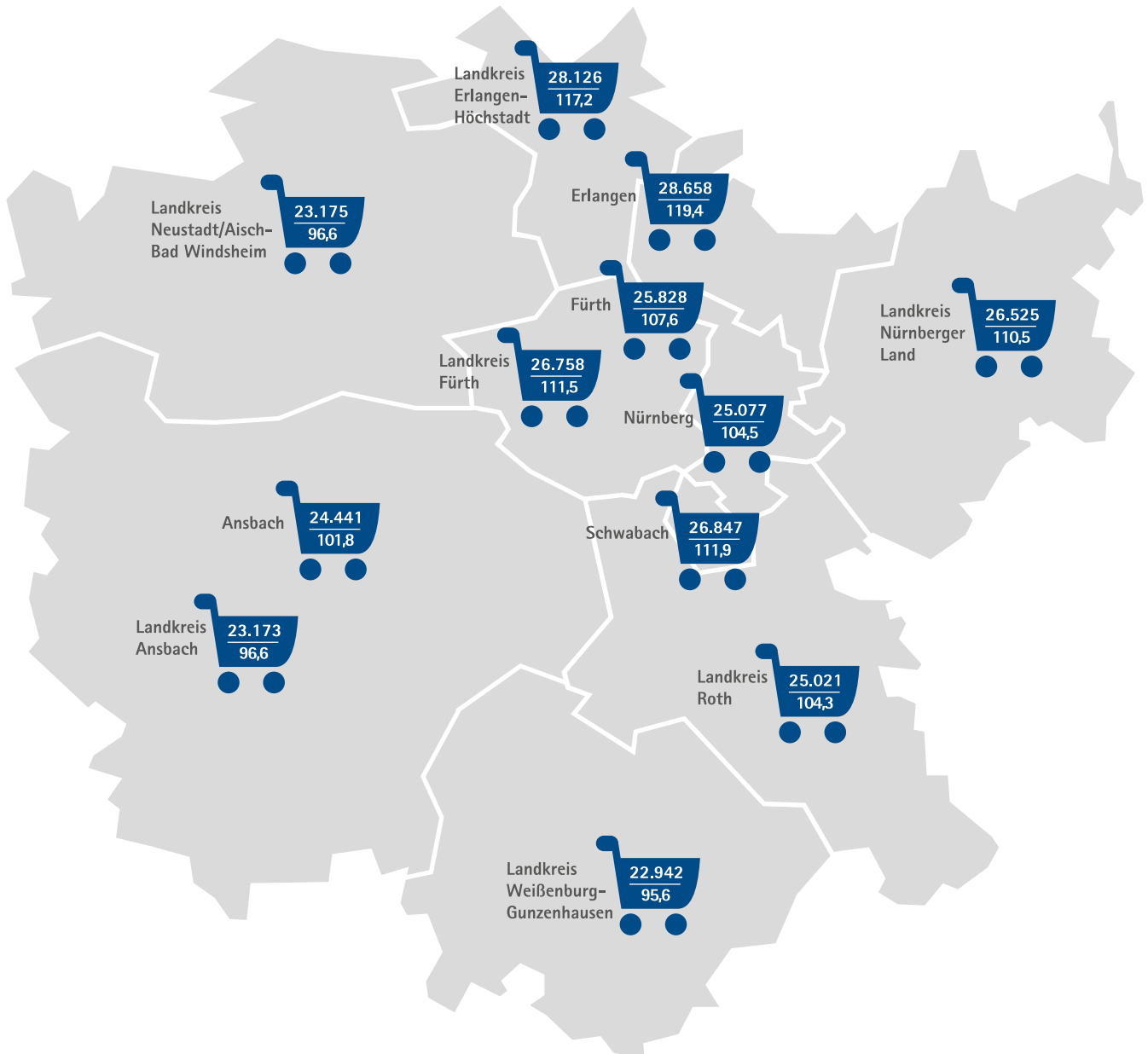
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München.

Basiswerte für die Absatzplanung

	Bevölkerung Prognose 2019 Jahresdurchschnitt Absolut	Bevölkerung Prognose 2019 Jahresdurchschnitt in Promille	Kaufkraft 2019 in Mio. EUR	Kaufkraft 2019 in Promille	Kaufkraft 2019 je Einwohner in EUR	Kaufkraft-Index 2019 (D=100)
Kreisfreie Städte						
Ansbach	41.868	0,505	1.023,31	0,514	24.441	101,8
Erlangen	111.729	1,347	3.201,93	1,608	28.568	119,4
Fürth	127.835	1,541	3.301,73	1,658	25.828	107,6
Nürnberg	518.852	6,255	13.011,16	6,536	25.077	104,5
Schwabach	41.085	0,495	1.103,00	0,554	26.847	111,9
Landkreise						
Ansbach	184.337	2,222	4.271,69	2,146	23.173	96,6
Erlangen-Höchstadt	136.229	1,642	3.831,58	1,925	28.126	117,2
Fürth	117.251	1,414	3.137,35	1,576	26.758	111,5
Nürnberger Land	170.972	2,061	4.535,01	2,278	26.525	110,5
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	100.098	1,207	2.319,80	1,165	23.175	96,6
Roth	126.796	1,529	3.173,54	1,594	25.021	104,3
Weißenburg-Gunzenhausen	94.742	1,142	2.173,54	1,092	22.942	95,6
Mittelfranken	1.771.794	21,36	45.082,64	22,645	25.445	106,0
Bayern	13.095.057	157,868	341.451,22	171,515	26.075	108,6
Deutschland	82.949.314	1.000,000	1.990.800,00	1.000,000	24.000	100,0

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg, 2019.

Kaufkraft in Mittelfranken



Einzelhandelszentralität 2019

	Bevölkerung	Kaufkraft für den EH 2019			Einzelhandelsumsatz 2019			Zentralitäts- kennziffer 2019 (D=100)
		in Mio. Euro	Euro je Einwohner	EH-Kauf- kraft-Index (D=100)	in Mio. Euro	Euro je Einwohner	Umsatz- kennziffer (D = 100)	
	01.01.2018							
Gemeinden über 10.000 Einwohner								
Langenzenn, St	10.574	78,50	7.322	103,3	57,95	5.405	87,1	84,3
Cadolzburg, M	11.073	88,20	7.815	110,3	49,80	4.412	71,2	64,5
Rothenburg o. d. Tauber, GKSt	11.106	79,20	7.106	100,3	132,55	11.893	191,8	191,2
Burgthann	11.366	86,60	7.600	107,3	66,79	5.861	94,5	88,1
Dinkelsbühl, GKSt	11.786	85,52	7.177	101,3	124,41	10.440	168,4	166,2
Röthenbach a. d. Pegnitz, St	12.143	86,53	7.058	99,6	81,82	6.674	107,6	108,0
Bad Windsheim, St	12.368	83,82	6.744	95,2	98,71	7.942	128,1	134,5
Feuchtwangen, St	12.359	84,46	6.787	95,8	113,66	9.133	147,3	153,8
Hersbruck, St	12.481	93,77	7.481	105,6	93,03	7.422	119,7	113,4
Treuchtlingen, St	12.911	86,42	6.657	93,9	64,93	5.001	80,6	85,8
Neustadt a. d. Aisch, St	12.941	94,66	7.262	102,5	145,56	11.167	180,1	175,7
Höchststadt a. d. Aisch, St	13.423	98,57	7.304	103,1	124,82	9.249	149,1	144,7
Hilpoltstein, St	13.474	96,42	7.091	100,1	58,20	4.280	69,0	69,0
Feucht, M	13.856	107,50	7.652	108,0	67,31	4.791	77,33	71,5
Stein, St	13.916	109,95	7.795	110,0	104,69	7.422	119,7	108,8
Eckental, M	14.328	110,70	7.687	108,5	83,61	5.806	93,6	86,3
Altdorf b. Nürnberg, St	15.191	117,43	7.706	108,8	79,93	5.245	84,6	77,8
Wendelstein, M	15.788	127,57	8.047	113,6	109,06	6.880	110,9	97,7
Gunzenhausen, St	16.562	114,22	6.856	96,8	171,11	10.270	165,6	171,2
Oberasbach, St	17.562	139,66	7.842	110,7	72,14	4.051	65,3	59,0
Weißenburg i. Bay., GKSt	18.328	132,35	7.171	101,2	205,71	11.145	179,7	177,6
Herzogenaurach, St	23.098	195,87	8.429	119,0	176,01	7.575	122,1	102,7
Zirndorf, St	25.307	197,11	7.845	110,7	117,28	4.668	75,3	68,0
Roth, St	25.220	182,52	7.198	101,60	173,89	6.857	110,6	108,9
Lauf a. d. Pegnitz, St	26.571	205,13	7.658	108,1	184,94	6.904	111,3	103,0
Kreisfreie Städte								
Schwabach	40.781	313,56	7.632	107,7	337,46	8.214	132,4	123,0
Ansbach	41.652	299,42	7.152	100,9	471,84	11.270	181,7	180,1
Erlangen	110.998	895,92	8.019	113,2	884,39	7.915	127,6	112,8
Fürth	126.526	948,61	7.421	104,7	1.045,82	8.181	131,9	126,0
Nürnberg	515.201	3.825,18	7.372	104,0	4.318,23	8.323	134,2	129,0
Landkreise								
Ansbach	183.256	1.279,52	6.941	98,0	917,72	4.978	80,3	82,0
Erlangen-Höchststadt	135.334	1.080,66	7.933	112,0	749,69	5.503	88,7	79,3
Fürth	116.193	898,04	7.659	108,1	533,30	4.548	73,3	67,9
Nürnberger Land	169.752	1.292,29	7.558	106,7	828,43	4.845	78,1	73,2
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	99.641	696,40	6.957	98,2	478,27	4.778	77,0	78,5
Roth	126.101	929,44	7.330	103,4	607,31	4.790	77,2	74,7
Weißenburg-Gunzenhausen	94.208	651,03	6.872	97,0	551,75	5.824	93,9	96,8
Mittelfranken	1.759.643	13.110,07	7.399	104,4	11.724,20	6.617	106,7	102,2
Bayern	12.997.204	98.661,89	7.534	106,3	87.329,93	6.669	107,5	101,1
Deutschland	82.792.351	587.760,64	7.086	100,0	514.410,56	6.202	100,0	100,0

Anmerkung:

M = Markt, St = Stadt, GKSt = Große Kreisstadt

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München, 2018.

Tourismus in Stadt- und Landkreisen, Bezirken und Gemeinden

	Gästeübernachtungen		Übernachtungsbetriebe mit 10 und mehr Gästebetten						
	2018	Veränd. in % 2018/2017	geöffnete Beherbergungs- Betriebe ¹⁾	angebotene Gästebetten ¹⁾		Übernachtungen ausländischer Gäste in %	Betten- auslastung in %	Ø Aufenthalt in Tagen	Gästeüber- nachtungen je 100 Einwohner
			insgesamt	Anteil an Mittelfranken in %					
Kreisfreie Städte									
Ansbach	105.364	0,2	15	703	1,4	14,0	41,7	2,6	253
Erlangen	506.917	-0,5	44	3.116	6,2	32,3	44,3	2,0	457
Fürth	322.318	34,6	23	2.004	4,0	29,7	47,1	2,1	255
Nürnberg	3.610.613	8,5	153	18.745	37,3	34,8	53,0	1,8	701
Schwabach	83.983	-3,6	7	476	0,9	19,2	50,0	1,6	206
Landkreise									
Ansbach	1.302.829	7,3	232	8.616	17,2	29,2	40,1	1,8	711
Erlangen-Höchstadt	454.969	7,0	56	2.927	5,8	19,9	43,0	2,5	336
Fürth	224.969	11,8	44	1.423	2,8	16,9	39,7	1,9	194
Nürnberger Land	400.742	5,6	74	3.017	6,0	10,7	35,8	2,0	236
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	624.032	6,0	93	3.770	7,5	5,7	42,0	3,2	626
Roth	363.968	7,3	81	2.544	5,1	19,4	34,0	1,9	289
Weißenburg-Gunzenhausen	820.213	-4,4	86	2.881	5,7	4,2	40,2	3,3	871
Mittelfranken	8.820.917	6,6	908	50.222	100,0	25,4	45,3	2,0	501
Bayern	98.700.118	4,6	11.262	555.560	-	20,8	46,5	2,5	759
Ausgewählte Gemeinden ²⁾									
Rothenburg o. d. T. GKSt.	564.146	10,5	62	2.908	5,8	49,8	51,9	1,5	5.080
Bad Windsheim, St. (P)	382.837	6,5	22	1.496	3,0	5,2	61,8	4,5	3.095
Gunzenhausen, St.	320.954	8,7	24	1.020	2,0	3,9	49,8	3,9	1.938
Herzogenaurach, St.	273.901	5,5	13	1.413	2,8	18,7	53,4	3,7	1.186
Dinkelsbühl, GKSt.	181.204	7,4	28	1.098	2,2	14,7	40,7	2,1	1.537
Pföfeld	146.914	5,7	3	203	0,4	2,1	41,7	3,7	9.736
Spalt, St. (P)	116.062	10,4	18	560	1,1	1,3	42,8	3,1	2.320
Pleinfeld, M. (P)	109.023	-35,5	11	306	0,6	2,9	32,5	2,8	1.451
Zirndorf, St.	105.279	11,7	13	417	0,8	23,2	44,6	1,7	416
Feuchtwangen, St. (P)	96.113	-1,3	15	736	1,5	6,8	31,1	2,1	778
Absberg, M. (P)	94.022	-5,4	6	172	0,3	0,7	36,6	3,4	6.838
Hersbruck, St.	93.251	3,2	5	470	0,9	1,7	54,4	4,0	747
Greding, St. (P)	79.576	12,9	11	432	0,9	38,8	33,9	1,2	1.122
Treuchtlingen, St. (P)	71.712	-39,9	11	286	0,6	7,2	26,7	2,5	555

Anmerkungen:

M = Markt, St = Stadt, GKSt = Große Kreisstadt

¹⁾ Stand: Dezember 2018.²⁾ In dieser Tabelle sind mittelfränkische Gemeinden mit Prädikat sowie andere Gemeinden enthalten, für die 2018 in gewerblichen Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Betten mindestens 60.000 Gästeübernachtungen ermittelt worden sind. Bei den mit (P) gekennzeichneten Gemeinden wurden auch die Übernachtungen in gewerblichen Kleinbetrieben und Privatquartieren mit einbezogen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München.



Tourismus in Franken

Der Erfolgskurs des Tourismus in Franken hält weiter an. Zum sechsten Mal in Folge hat sich die **positive Entwicklung**¹ im fränkischen Tourismus weiter fortgesetzt. Erstmals wurden über 25 Millionen Übernachtungen registriert.

Besonders wichtig ist der Inlandstourismus mit rund 21,5 Millionen Übernachtungen. Aber auch der Auslandsreiseverkehr verzeichnete mit einem Plus von 8,3 Prozent deutliche Zuwachsraten. 2018 fanden rund 3,6 Millionen Übernachtungen statt. Wichtigste Quellmärkte waren die Niederlande, gefolgt von USA, Österreich, Italien und Großbritannien.

In Mittelfranken stieg die Zahl der Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahr um 6,6 Prozent auf insgesamt 8,8 Millionen. Davon hatte erneut Nürnberg mit einem Plus von rund 284.000 Übernachtungen den meisten Zuwachs. Ein deutliches Plus an Gästeübernachtungen verzeichneten auch die Städte Fürth (+ 83.000) und Rothenburg o. d. Tauber (+ 54.000) sowie die Landkreise Ansbach (+ 89.000) und Neustadt/Aisch-Bad Windsheim (+ 35.000).

Auch in 2018 lag die Übernachtungszahl im Feriengebiet **Fränkisches Seenland**² mit 1,05 Millionen über der Millionenmarke. Somit wurden fast genauso viele Übernachtungen gezählt wie im Rekordjahr 2017. Die Gästeankünfte stiegen in 2018 um 2,0 Prozent. Das Seenland kann gleich mit zwei neuen touristischen Highlights aufwarten. Im Herbst 2018 wurde am Segelhafen Ramsberg das „Floating Village Brombachsee“ mit 19 schwimmenden Ferienhäusern in Betrieb genommen. Anfang 2019 wurde der 465 Kilometer lange Fränkische WasserRadweg fertiggestellt. Er führt als Rundtour durch das Fränkische Seenland und die angrenzenden Regionen.



Tourismus in Nürnberg

Die Stadt Nürnberg legte mit einem Plus von 8,5 Prozent und 3,6 Millionen **Übernachtungen**³ ein neues Rekordjahr hin. Bundesweit liegt der positive Trend bei den Übernachtungszahlen hingegen bei lediglich 4 Prozent. Im nationalen Städtevergleich der 10 deutschen Magic Cities liegt Nürnberg auf Platz 8, hinter Stuttgart (3,91 Millionen Übernachtungen) und vor Leipzig (3,38 Millionen Übernachtungen).

Erstmals überschritt die Zahl der Ankünfte die zwei Millionen Marke, ein Zuwachs um 7,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Mit 52,7 Prozent lag die durchschnittliche Bettenauslastung deutlich über dem Vorjahresniveau von 49,3 Prozent.

Mit einer Anzahl von 2,36 Millionen inländischen Übernachtungen bleibt Deutschland der wichtigste Quellmarkt für Nürnberg. Der Anteil an ausländischen **Übernachtungen**⁴ wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 10,8 Prozent auf 1,26 Millionen.

Nach einer aktuellen Studie des DWIF (auf Grundlage der Übernachtungszahlen 2017) sorgt der Tourismus in Nürnberg für einen Bruttoumsatz von 2,1 Milliarden Euro. Im Vergleich zur letzten Studie (Basiszahlen von 2013) entspricht das einer Steigerung um 30,7 Prozent. Am meisten profitiert vom Tourismus mit 909 Millionen Euro Umsatz der Nürnberger Einzelhandel, noch vor dem Gastgewerbe (790 Millionen Euro) und den Dienstleistungen (413 Millionen Euro). 640 Millionen Euro Umsatz entfallen auf Übernachtungsgäste, 1,47 Milliarden Euro auf Tagesbesucher. Die Zahl der Tagesbesucher stieg im Vergleich zu 2013 von 31 auf 43 Millionen (+39 Prozent). Rund 35.000 Personen werden in Nürnberg dem Sektor Tourismus zugeordnet.



1
Franken inkl. Mitgliedern aus
Baden-Württemberg, Hessen und Thüringen:
10,8 Mio. Gästeankünfte (+4,6 % i. V. zu 2017)
25,2 Mio. Übernachtungen (+4,3 % i. V. 2017)



2
353.594 Gästeankünfte (+2,0 % i. V. zu 2017)
1.054.570 Übernachtungen (-0,6 % i. V. zu 2017)
Ø-Bettenauslastung: 37,5 % (+1,4 % i. V. zu 2017)
Ø-Übernachtungsdauer: 3,0 Tage

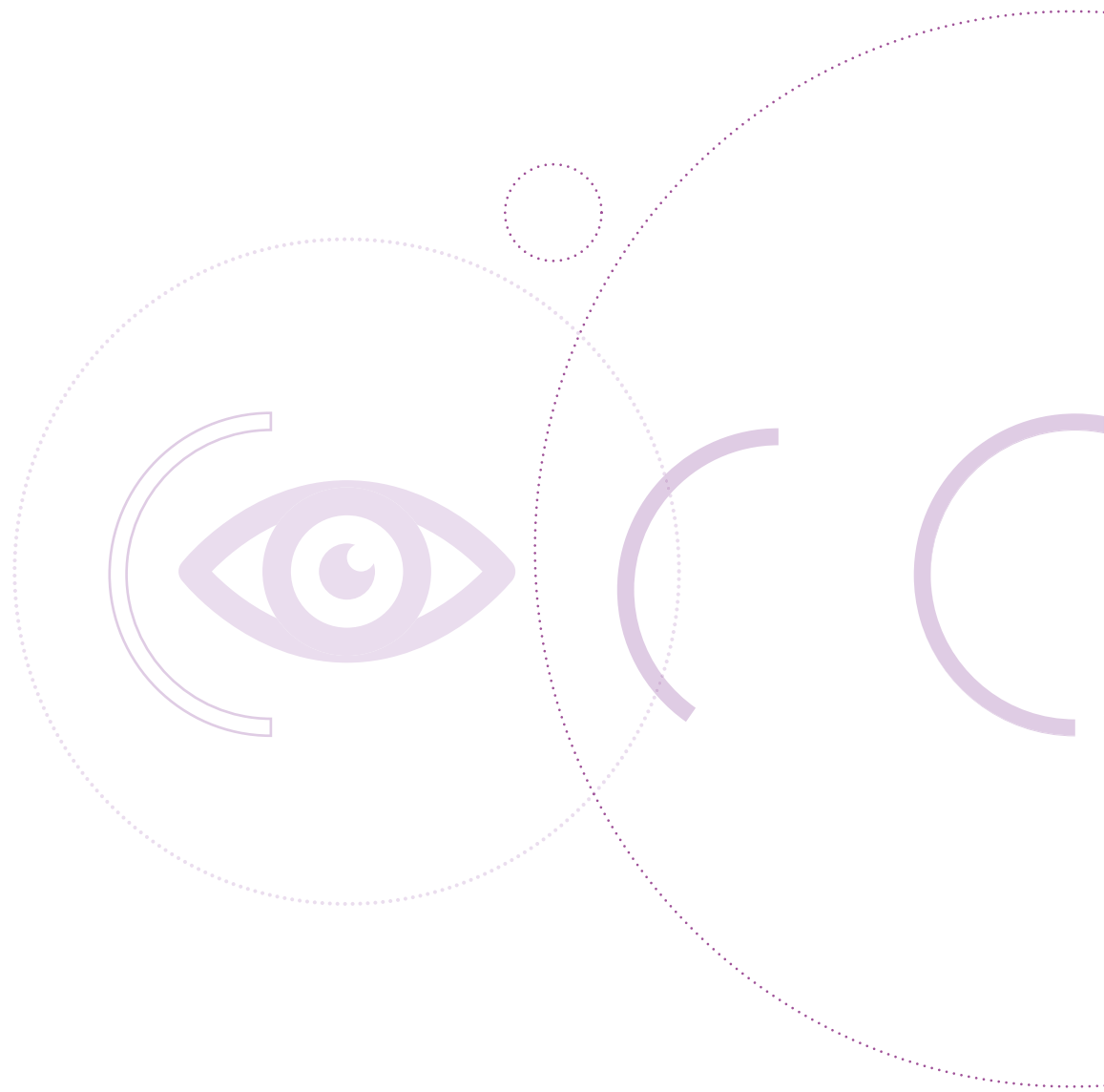


3
3,6 Mio. Übernachtungen (+8,5 % i. V. zu 2017)
Ø-Bettenauslastung: 52,7 % (+3,4 % i. V. zu 2017)



4
1,25 Mio. ausländische Übernachtungen
(+10,8 % i. V. zu 2017)

Top 5 der Herkunftsländer ausländischer
Übernachtungsgäste:
1. USA (151.858)
2. Italien (109.409)
3. Großbritannien, Nordirland (99.139)
4. Österreich (81.499)
5. Niederlande (60.903)



Mittelfranken im Vergleich



Die Wirtschaftsregion Mittelfranken und die Metropolregion Nürnberg gehören zu den Aufsteigerregionen in Europa – zu diesem Ergebnis kommen regelmäßig die unterschiedlichsten Studien, Umfragen und Analysen. Sie bescheinigen der Region hervorragende Eigenschaften, unter anderem in den Bereichen Innovationspotenzial, Verkehrsanbindung, Zukunftsfähigkeit und Lebensqualität.



Die Wirtschaftsregion Nürnberg in (inter)nationalen Ranglisten

Datum	Thema	Kriterium	Platzierung	Grundgesamtheit	Auftraggeber/ Institut	publiziert/ zitiert in
10/2019	Wettbewerbsfähigkeit-Index	Regional Competitiveness Index (RCI 2019): 11 Kriterien, u. a. Makroökonomische Stabilität, Bildungsgrad, Marktgröße, Infrastruktur, Arbeitsmarkteffizienz, Innovationen	Mittelfranken: Rang 27 mit 82,74 von 100 möglichen Punkten	268 NUTS-2 Regionen der 28 EU-Mitgliedsstaaten	Europäische Kommission	www.ec.europa.eu/commission
08/2019	Zukunft der Regionen in Deutschland	12 messbare Indikatoren, u. a. Arbeitslosenquote, Kaufkraft, Durchschnittsalter der Bevölkerung, Geburtenrate, Verschuldung, Breitbandversorgung	Regionale Verteilung von Patenten mit Digitalisierungsbezug: Erlangen: Platz 3 (mit 120 Digitalisierungspatenten)	401 Landkreise und kreisfreie Städte in Deutschland	Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH	Nürnberger Nachrichten
07/2019	Zukunftsatlas	29 Indikatoren aus den Bereichen Demografie, Arbeitsmarkt, Wettbewerb und Innovation, Wohlstand und soziale Lage	Beste Zukunftschancen: Erlangen: Platz 6; Beste Chancen im Bereich Wettbewerb & Innovation: Erlangen: Platz 8; Beste Chancen im Bereich Wohlstand & soziale Lage: Erlangen-Höchstadt: Platz 9, Landkreis Fürth: Platz 10	401 Kreise und Städte in Deutschland	Prognos AG	Handelsblatt
07/2019	Beschäftigungsentwicklung	Beschäftigungszuwächse von 2013 bis 2018	Fürth: Platz 2	Mehr als 100 kreisfreie Städte	Statistisches Bundesamt, Landesbank Hessen-Thüringen	Stadt Fürth, www.marktspiegel.de
05/2019	Sozio-ökonomische Disparitäten	22 Indikatoren, u.a. Mietpreise, Verschuldung, Beschäftigungsquote, Lebenserwartung, Breitbandversorgung	Erlangen: Platz 1 (Bruttogehälter am Wohnort in dynamischen Groß- und Mittelstädten mit Exklusionsgefahr)	401 Kreise und Städte in Deutschland	ILS Forschungsinstitut, Friedrich-Ebert-Stiftung	Nürnberger Nachrichten
12/2018	Wirtschaftskraft	Kennzeichen wie BIP-Entwicklung, Arbeitslosenquote, Erwerbstätigenzahl, Einkommen	Erlangen-Höchstadt: Platz 5 (gesamt), Roth: Platz 7 (niedrigste Arbeitslosenquote), Schwabach: Platz 5 (Veränderung Erwerbstätigenzahl zum Vorjahr), Fürth: Platz 9 (Veränderung Erwerbstätigenzahl zum Vorjahr)	375 Kreise und Städte in Deutschland	Focus Money	Focus Money
05/2018	Lebensqualität	53 Indikatoren, u. a. Immobilienkaufpreis-Einkommens-Relation, Einbrüche, Luftqualität, Restaurantdichte	Erlangen: Platz 14 Fürth: Platz 117 Ansbach: Platz 145 Nürnberg: Platz 152	401 Kreise und Städte in Deutschland	Prognos AG	www.deutschlandstudie.zdf.de
04/2018	Wirtschaftsstandort, Lebensqualität	55 Indikatoren, u. a. Wirtschaftsstruktur, Frauenerwerbstätigkeit	Nürnberg: Platz 10 (Niveauranking)	401 Kreise und Städte in Deutschland	Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH	Nürnberger Nachrichten
03/2018	Lebensqualität	39 Kriterien, u. a. politische, soziale, wirtschaftliche und umweltorientierte Aspekte, Gesundheit, Bildungs- und Verkehrsangebote, Sicherheit	Nürnberg: Platz 23 (gesamt) Nürnberg (Entsorgung & Hygiene): Platz 14	Befragung von Expatriates in 231 Großstädten weltweit	Mercer Consulting	www.mercer.de
02/2018	Wirtschaftskraft	Wirtschaftswachstum, Arbeitslosenquote, Haushaltseinkommen, Zu- und Wegzüge, Gewerbesteuer, Wohnungseinbrüche	Erlangen-Höchstadt: Platz 4 Erlangen: Platz 22 Landkreis Nürnberger Land: Platz 77 Stadt Ansbach: Platz 85 Stadt Fürth: Platz 125 Landkreis Fürth: Platz 150	402 Städte und Landkreise in Deutschland	Focus	Nürnberger Nachrichten
12/2017	Wirtschaftsstandort, Lebensqualität	92 Indikatoren in den Bereichen Arbeitsmarkt, Wirtschaftsstruktur, Immobilienmarkt, Lebensqualität	Niveauranking (Status Quo): Erlangen: Platz 4 Dynamikranking (Aufsteigerregionen): Nürnberg: Platz 8 Fürth: Platz 10	70 kreisfreie Städte (> 100.000 Einwohner)	IW Consult, ImmobilienScout24, WirtschaftsWoche	Wirtschaftswoche
11/2017	Glücksatlas	allgemeine Lebenszufriedenheit, Zufriedenheit mit Wohnsituation, Einkommen, Arbeit, Gesundheit	Franken: Platz 5	Sozio-ökonomisches Panel (SOEP v.32.1) des Deutschen Instituts für Wirtschaft, Bundesweite Befragung IfD Allensbach	Deutsche Post	www.gluecksatlas.de

Die Wirtschaftsregion Nürnberg in (inter)nationalen Ranglisten

Datum	Thema	Kriterium	Platzierung	Grundgesamtheit	Auftraggeber/ Institut	publiziert/ zitiert in
09/2017	Fahrqualität	Durchschnittsalter der Fahrzeuge, Verkehrsaufkommen, Verfügbarkeit alternativer Verkehrsmittel, Parkgebühren, Treibstoffkosten, Durchschnittsgeschwindigkeit, Luftverschmutzung, Straßenqualität	Nürnberg (Verkehrsaufkommen): Platz 6 Nürnberg (alternative Beförderungsmittel): Platz 3 Nürnberg (Durchschnittsalter der Pkws): Platz 3	100 verkehrsreichsten Städte in Deutschland	kfzteile24 GmbH	www.kfzteile24.de
09/2017	Zukunftsfähigkeit	Bildung, Innovation, Internationalität, Erreichbarkeit, Entwicklung von Produktivität und Bevölkerung	Nürnberg: Platz 11	30 größten Städte in Deutschland	Hamburgische Weltwirtschaftsinstitut (HWWI), Privatbank Berenberg	Nürnberger Nachrichten
08/2017	Lebensqualität	Preis-Leistungs-Verhältnis: Ermittelt aus Städtranking und Lebenshaltungskosten	Nürnberg: Platz 16 Erlangen: Platz 3	53 aus 69 deutsche kreisfreie Städte (> 100.000 Einwohner)	Finanzen 100	www.finanzen100.de
03/2017	Lebensqualität	39 Kriterien, u. a. politische, soziale, wirtschaftliche und umweltorientierte Aspekte, Bildungs- und Verkehrsangebote	Nürnberg: Platz 24	Befragung von Expatriates in 230 Großstädten weltweit	Mercer Consulting	www.mercer.de
03/2017	Nachhaltige Mobilität	22 Indikatoren, u. a. Barrierefreiheit, Einsatz erneuerbarer Energien, Luftverbesserung	Nürnberg: Platz 9	14 größten deutschen Städte	Greenpeace e. V.	www.greenpeace.de
02/2017	Wettbewerbsfähigkeit-Index	Regional Competitiveness Index (RCI 2016): 11 Kriterien, u. a. Makroökonomische Stabilität, Bildungsgrad, Marktgröße, Infrastruktur, Gesundheit, Innovationen	Mittelfranken: Rang 32 mit 78,3 von 100 möglichen Punkten	Standards des Global Competitiveness Report des World Economic Forums; RCI vergleicht alle 263 NUTS-2 Regionen der EU	Europäische Kommission	www.ec.europa.eu/commission
11/2016	Wirtschaftskraft	Wirtschaftswachstum, Abbau der Arbeitslosigkeit, Haushaltseinkommen, Zu- und Wegzüge, Gewerbesteuer, Wohnungseinbrüche	Fürth (Einkommen und Attraktivität): Platz 24 Landkreis Erlangen-Höchstadt (Firmengründungen): Platz 22 Stadt Nürnberg (Wachstum und Jobs): Platz 39	402 Städte und Landkreise in Deutschland	Focus	Nürnberger Nachrichten
10/2016	Glücksatlas	allgemeine Lebenszufriedenheit, sowie Zufriedenheit mit Wohnsituation, Einkommen, Arbeit und Gesundheit	Franken: Platz 2	Sozio-Ökonomisches Panel (SOEP v31.1) des Instituts für Demoskopie Allensbach und weiteren z. T. regionalen Statistiken	Deutsche Post	www.gluecksatlas.de
09/2016	Zukunftsfähigkeit	28 Indikatoren in den Bereichen „Lebenswerte, Umweltgerechte, Innovative und Resiliente Stadt“	Erlangen: Platz 11 (gesamt) Nürnberg: Platz 2 (Resiliente Stadt) Erlangen: Platz 4 (Lebenswerte Stadt)	30 „Schwarmstädte“ Deutschlands (Erhöhung des Bevölkerungsanteils der Altersklasse „20 bis 34“ von 2008 bis 2013)	Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO	www.morgenstadt.de
09/2016	Wirtschaftsstandort, Lebensqualität	Immobilienmarkt, Lebensqualität, Arbeitsmarkt, Wirtschaftsstruktur	Dynamikranking (Entwicklung der letzten 5 Jahre): Nürnberg (Rang 10), Erlangen (Rang 8), Fürth (Rang 4) Niveauranking (Status Quo): Nürnberg (Rang 25), Erlangen (Rang 2), Fürth (Rang 19) Zukunftsindex (Zukunftsfähigkeit): Nürnberg (Rang 27), Erlangen (Rang 2)	69 deutsche, kreisfreie Städte (> 100.000 Einwohner)	Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH, ImmobilienScout24, WirtschaftsWoche	www.iwkoeln.de
08/2016	regionale Armut	einheitlicher Schwellenwert für Einkommensarmut um regionale Preisniveaus bereinigt (Zahlen aus 2013)	Zu den Top 3 Regionen gehören mit (nur) 9 Prozent regionaler Armut: Landkreis Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land und Roth	402 Städte und Landkreise in Deutschland	Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH	www.iwkoeln.de

Die Wirtschaftsregion Nürnberg in (inter)nationalen Ranglisten

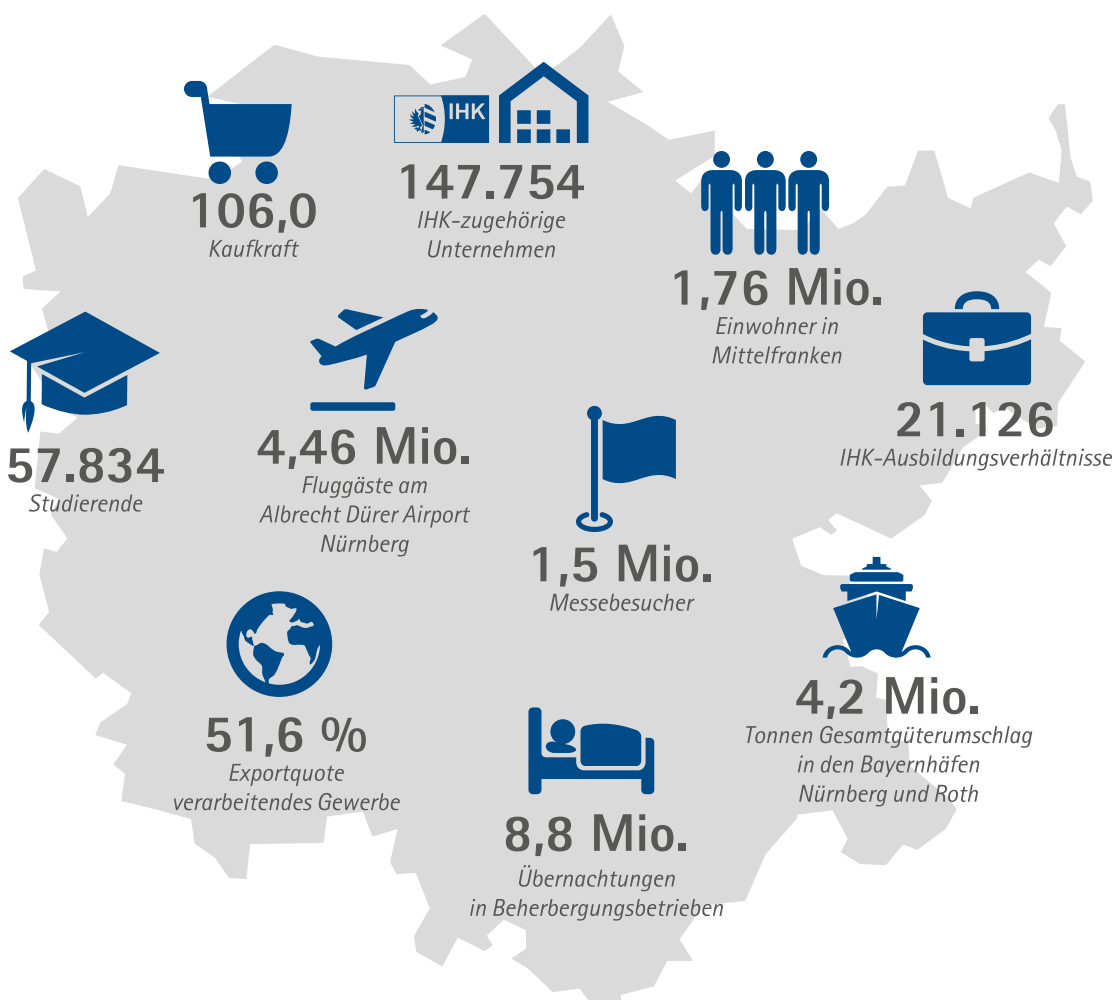
Datum	Thema	Kriterium	Platzierung	Grundgesamtheit	Auftraggeber/ Institut	publiziert/ zitiert in
05/2016	Digitalisierungskompass 2016 – Digitalisierung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt	Zahl der Stellenausschreibungen im Kontext der Digitalisierung, Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den digitalisierungstreibenden Berufen und Branchen sowie die IT-Gründungsintensität	Ausgezeichnete Chancen (Hotspots) in Deutschland (5 von 5 + 1 Punkten): Erlangen Sehr gute Chancen (4 von 5 + 1 Punkten): Nürnberg, Erlangen-Höchstadt, Fürth	402 Städte und Landkreise in Deutschland	Index-Gruppe, Prognos AG	Handelsblatt, www.index.de, www.prognos.com
05/2016	Zukunftsatlas	Dynamik, Standortstärke, Demografie, Arbeitsmarkt, Innovation, Wohlstand	Erlangen: Rang 6	402 Städte und Landkreise in Deutschland	Index-Gruppe, Prognos AG	Handelsblatt, www.index.de, www.prognos.com
02/2016	Lebensqualität	39 Kriterien (u. a. politische, soziale, wirtschaftliche und umweltorientierte Aspekte, Gesundheit, Bildungs- und Verkehrsangebote und „persönliche Sicherheit“)	Nürnberg Gesamtranking: Rang 24 Kriterium „persönliche Sicherheit“: Rang 11	Befragung von Expatriates in 230 Großstädten weltweit	Mercer Consulting	www.mercer.de
2015	Wirtschaftsstandort, Lebensqualität	Immobilienmarkt, Lebensqualität, Arbeitsmarkt, Wirtschaftsstruktur	Zukunftsindex 2030 (Wettbewerbspotential): Erlangen: Platz 2 Niveauranking (Status Quo): Erlangen: Platz 3		Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH, ImmobilienScout24, WirtschaftsWoche	www.iwkoeln.de
11/2015	Wachstumsdynamik	Indikatoren, wie Wertschöpfung, Bildungsgeschlüsse, Innovation, Internationalität, Bevölkerungsentwicklung	Nürnberg: Platz 14	30 größten Städte Deutschlands	Hamburgischen Weltwirtschaftsinstituts (HWWI), Berenberg Bank	manager magazin
09/2015	öffentliche Wahrnehmung	Indikatoren, wie z. B. „bester Ruf“, Lebensqualität, Zuzugsbereitschaft, Ziel für Städtereisen	Nürnberg: Platz 7 Nach Altersgruppen: Platz 4 (18–29 Jährige), Platz 8 (30–49 Jährige), Platz 8 (ab 50 Jährige)	49 größten Städte Deutschlands + Schwerin	Brandmeyer Markenberatung, Konzept Et Markt	www.brandmeyer-markenberatung.de, Nürnberger Zeitung
09/2015	Lebensqualität	Preis-Leistungs-Verhältnis: Ermittelt aus zwei Studien von Mercer Consulting	Insgesamt: Nürnberg Platz 2 Lebensqualität: Nürnberg Platz 25	weltweit	Finanzen 100	www.nordbayern.de
03/2014	Wirtschaftsstandort, Lebensqualität	Wirtschaftsstruktur, Arbeitsmarkt, Lebensqualität	Niveauranking (aktueller Platz): Erlangen-Höchstadt: Platz 2 Erlangen: Platz 3 Dynamikranking (Entwicklung der letzten 5 Jahre): Fürth: Platz 4	402 Regionen in Deutschland	Institut der deutschen Wirtschaft Köln	IW-Trends (1) 2014
02/03/2014	Wirtschaftsstandort	wirtschaftliches Potenzial, Personalwirtschaft, Kosteneffizienz, Lebensqualität, Infrastruktur und Unternehmensfreundlichkeit sowie FDI-Promotion-Strategie	Nürnberg: Platz 3 in der Kategorie Wirtschaftspotential der Top 10 Mittelgroßen europäischen Städte	europäische Städte (350.000 – 500.000 Einwohner)	Financial Times Group (Foreign-Direct-Investment-Magazin (fdi))	fdi Magazin
02/2014	Attraktivität des Immobilienstandorts	Chance-Risiko-Verhältnis: erwartete Preisentwicklung, Leerstandsquote, Wirtschaftskraft, Arbeitsmarkt und Lebensqualität am Standortes	Nürnberg: Platz 9	50 größten Städte Deutschlands	Wirtschaftswoche	Wirtschaftswoche
01/2014	Lebensqualität	Demografie / (Sozio-) Ökonomie, Einzelhandel, Standort / Immobilien	Nürnberg: Platz 7 Erlangen: Platz 15	64 wichtigsten Städte in Deutschland	Comfort-Gruppe	www.mittelbayerische.de
2014	Wirtschaftsstandort	Standortqualität, Leistungskraft, Zukunftsperspektiven	Niveauranking (Status Quo): Erlangen: Platz 2, Fürth: Platz 23 Dynamikranking (Aufsteigerregionen): Erlangen: Platz 14, Fürth: Platz 22 Nürnberg: Platz 25	69 kreisfreie Städte (> 100.000 Einwohner)	ImmobilienScout24, Wirtschaftswoche, IW Consult	Wirtschaftswoche
2014	Risiko beim Kauf von Wohnimmobilien	Scoring basiert auf Daten zu Bevölkerung, Sozioökonomie, Wohnungsmarkt, Miet- und Kaufpreise und Nachfrage	Nürnberg: Platz 11 (Risiko-Score: 1,18, Rating: A+)		Immobilienexperten Dr. Lübke & Kelber	Handelsblatt

Die Wirtschaftsregion Nürnberg in (inter)nationalen Ranglisten

Datum	Thema	Kriterium	Platzierung	Grundgesamtheit	Auftraggeber/ Institut	publiziert/ zitiert in
12/2013	Wirtschaftsstandort, Lebensqualität	Einkommen, Bildung, Lebensqualität	Niveauranking (aktueller Platz): Erlangen: Platz 3, Fürth: Platz 24 Nürnberg: Platz 25 Dynamikranking (Aufsteigerregionen): Erlangen: Platz 3, Fürth: Platz 17 Nürnberg: Platz 18	71 kreisfreie Städte	ImmobilienScout24, Wirtschaftswoche	Wirtschaftswoche
12/2013	Attraktivität von Immobilienmärkten	Lage am Arbeitsmarkt, Demografie, Wohlstand, Zentralität, Stabilität, Lebensqualität	Nürnberg: Platz 8	39 Städte (> 200 000 Einwohner)	DekaBank, immobilienmanager	www.dekabank.de
11/2013	Prognos Zukunftsatlas	Demografie, Wohlstand, soziale Lage, Arbeitsmarkt, Wettbewerb, Innovation	Erlangen: Platz 3 Nürnberg: Platz 95	402 Städte und Kreise	Handelsblatt, Prognos	Handelsblatt, Nürnberger Nachrichten
11/2013	Familienunternehmen in Deutschland	Beliebte Standorte	Nürnberg: Rang 8	4.500 Familienunternehmen mit über 50 Mio. Euro Umsatz	Institut für Mittelstandsforschung	Handelsblatt
06/2013	Wohlfühlfaktoren in Nürnberg und Fürth	Infrastruktur, Einkaufsmöglichkeiten, Umfeld, Freizeit, Kultur, u. a.	14- bis 29-Jährige: 75 % über 59-Jährige: 77 %	900 Bürger aus Nürnberg und Fürth	Initiative Markt- und Sozialforschung e.V.	Nürnberger Nachrichten
06/2013	Immobilien nachfrage	Wohnungsgrößen, Minderung der Bevölkerungszahl	gesteigerte Nachfrage von bis zu 20,5 %		Institut der deutschen Wirtschaft	Nürnberger Nachrichten

* Deutschland ist verwaltungsmäßig in 97 Raumordnungsregionen gegliedert. Dabei besteht der Regierungsbezirk Mittelfranken aus der „Industrieregion Mittelfranken“ (Städte Nürnberg, Fürth, Erlangen, Schwabach, und Landkreise Nürnberger Land, Fürth, Erlangen-Höchstadt, Roth) sowie „Westmittelfranken“ (Stadt Ansbach, Landkreise Ansbach, Neustadt/Aisch-Bad Windsheim, Weißenburg-Gunzenhausen).

Zahlen aus der Region



Impressum

Herausgeber

IHK Nürnberg für Mittelfranken
Dr. Udo Raab | Dr. Kurt Hesse
Ulmenstraße 52
90443 Nürnberg
www.ihk-nuernberg.de

Redaktion

Eva Didion | eva.didion@nuernberg.ihk.de
Antonia Lehner | antonia.lehner@nuernberg.ihk.de
Ljuba Edel | ljuba.edel@nuernberg.ihk.de
Katharina Schaffer | katharina.schaffer@nuernberg.ihk.de

Grafiken

Ideenmühle
Ljuba Edel | IHK

Gestaltung und Druck

Hofmann Medien Nürnberg GmbH

Oktober 2019

